

Modulhandbuch Nautik und Seeverkehr

Stand 26.01.2021

Qualifikationsziele des Studiengangs Nautik und Seeverkehr

Die Qualifikationsziele im Studiengang Nautik und Seeverkehr sind so verfasst, dass die Studierenden am Ende ihres erfolgreichen Studiums neben dem Hochschulgrad Bachelor of Science auch das Befähigungszeugnis zum/r Wachoffizier/in ohne Einschränkungen für Seeschiffe ausgehändigt bekommen. Die Absolventinnen und Absolventen haben dann ein breit gefächertes und fachübergreifendes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Zusammenhänge des nautisch/ maritimen Themenbereiches. Ein Mindeststandard für die Ausbildung der Seeleute ist durch die IMO (International Maritime Organisation) verbindlich vorgegeben und auch ins Deutsche Recht überführt. Ein Teil der Fach-, Anwendungs-, Methoden- und Sozialkompetenzen leiten sich also durch den sogenannten STCW Code in aktueller Fassung ab. Diese decken zum Großteil die Qualifikationsziele zur qualifizierten Erwerbstätigkeit ab.

Wissenschaftliche Befähigung:

Wissenschaftliche Befähigungen werden sowohl in den Modulen im Grundstudium als auch in den Modulen im Hauptstudium und den Wahlpflichtfächern zur Vertiefung vermittelt.

In den einzelnen fachspezifischen Modulen werden die fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen mit den Aspekten Wissen und Verstehen (Wissenverbreitung, Wissensvertiefung und Wissensverständnis), Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation), Kommunikation und Kooperation sowie wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität aufgegriffen und in der Bachelorarbeit haben die Studierenden die Gelegenheit ihre fachliche und wissenschaftliche Befähigung nachzuweisen.

Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen:

Die Absolventinnen und Absolventen haben analytische und problemlösende Fähigkeiten einschließlich der Fähigkeit zum vernetzten Denken – es geht um den Einsatz, die Anwendung und die Erzeugung von Wissen - in folgenden Kompetenzfeldern:

· Schiffsführung

- Planung und Durchführung einer Reise sowie Bestimmung und Bewertung der Position,
- das Gehen einer sicheren Brückenwache,
- Anwendung von Radargeräten und ARPA-Anlagen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit der Seefahrt,
- Anwendung elektronischer Seekartendarstellungs- und Informationssysteme (ECDIS) zur Aufrechterhaltung der Sicherheit der Seefahrt,
- angemessene Reaktion auf Notfallsituationen und Notsignale auf See,

- Anwendung der IMO-Standard-Redewendungen für die Seefahrt sowie Gebrauch von Englisch in Wort und Schrift,
 - Versendung und Empfang von Nachrichten durch optische Signalgebung,
 - Schiffsmanöver und das Verständnis von grundsätzlichen hydrodynamischen Zusammenhängen,
 - Verstehen und Bewerten von Wettervorhersagen und ozeanographischen Verhältnissen
- Ladungsumschlag und –stauung
- Überwachung des Ladens, Stauens, Sicherns und Löschens sowie des Betreuens der Ladung während der Reise,
 - Überprüfung und Bewertung von Laderäumen, Lukendeckeln und Ballasttanks sowie Meldung von Mängeln und Beschädigungen an diesen sowie der Ladung,
 - Kenntnis der Regelwerke zur Beförderung gefährlicher Güter,
- Steuerung des Schiffsbetriebs und Fürsorge für die Personen an Bord
- Kenntnis der Verschmutzungsverhütungsvorschriften und Sicherstellung der Einhaltung,
 - Aufrechterhaltung und Bewertung der Seetüchtigkeit des Schiffes,
 - Planung und Leitung der Brandabwehr,
 - Einsatz von Rettungsmitteln,
 - Einsatz medizinische Erste Hilfe an Bord,
 - Überwachung rechtliche Vorschriften,
 - Verstehen und Anwenden der Grundlagen des Schiffbaus sowie der Theorien und Faktoren, die Trimm und Stabilität beeinflussen und ihn bewerten,
 - Kenntnisse im Seevölkerrecht in Gestalt internationaler Ab- und Übereinkommen,
- Funkverkehr
- Senden und Empfangen von Nachrichten unter Verwendung von GMDSS Anlagen

Die Qualifikationsziele werden passend zur angestrebten Verantwortungsebene (Führungsebene und Betriebsebene) vermittelt. In den Modulbeschreibungen wird auf die entsprechende Befähigung, die das Modul nach STCW beinhaltet, verwiesen.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung:

Lern-, Sozial-, und Schlüsselkompetenzen sind zu einem gewissen Grad in jedes Modul integriert. In Bezug zu den Schlüsselqualifikationen und den Qualifikationszielen bezüglich der Persönlichkeitsentwicklung sind besonders die Social Creditpoints hervorzuheben. Die Studierenden werden befähigt, Führungspositionen im Schiffsbetrieb einnehmen zu können. Hierbei werden auch interkulturelle Aspekte integriert. Teamfähigkeit wird vermittelt. Aufgrund der ausgesprochen internationalen Prägung der Schifffahrtsbranche ist es ein wichtiges Anliegen des Fachbereichs, seinen Studierenden neben guten englischen Sprachkenntnissen auch den Zugang zu anderen Kulturkreisen zu vermitteln (Seminare, Wahlfächer). Die Studierenden werden angeleitet und befähigt zukünftiges berufliches und gesellschaftliches Handeln und Kommunikation zu professionalisieren – mit Blick auf ein internationales Umfeld - und eigenes Handeln kritisch zu reflektieren.

Der Bachelorstudiengang Nautik und Seeverkehr bereitet die Studierenden auf nautische

Führungspositionen an Bord von Schiffen und auf Führungspositionen in der maritimen Wirtschaft und Verwaltung vor.

Die im Studiengang vermittelten Qualifikationen und Lehrinhalte gehen weit über die im STCW geforderten nautischen Kompetenzen hinaus und bereiten die Studierenden durch die Wahl eines Studienprofils intensiv auf eine spätere Tätigkeit im nautischen Sekundärarbeitsmarkt vor.

Hinweise zum Handbuch

Alle Module, in denen im Feld „Semester“ eine Zahl angegeben ist werden jedes Semester angeboten. Der Studiengang wird zum SS und WS gestartet. Somit werden alle Pflichtvorlesungen aller Semester jedes Semester angeboten. Profilmodule sind häufig aus dem Studiengang Maritime Technology and Shipping Management entliehen und werden entweder im SS oder WS angeboten. Dieses ist dann im Feld „Semester“ vermerkt.

Abkürzungsverzeichnis

<u>Abk.</u>	<u>Bedeutung</u>
1.PS	1. Praxissemester
3 Mon. Bachelorarbeit	Schreiben der Bachelorarbeit innerhalb 3 Monate
AIS	Automatic Identification System
ARPA	Automatic Radar Plotting Aid
B	Berufspraktische Übung
B + K2/H	Berufspraktische Übung + Klausur 2stünd./Hausarbeit
B2	Niveau der Fremdsprache
BA	Bachelorarbeit
BEP	Berufseingangsprüfung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BPO	BachelorPrüfungsordnung
BRZ	Bruttoraumzahl
BSH	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
ECDIS	Electronic Chart Display and Information System
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
EEDI	Energie-Effizienz-Design-Index/Energy Efficiency Design Index
EEOI	Energie-Effizienz-Betriebs-Indikator
ELCD	European Reference Life Cycle Database/ Datenbank aus einer Initiative der Europ.Kommission
EMAS	freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung
GEMIS	Globales Emmissions-Modell Integrierter Systeme
GENCON	Chartervertragsform für Schiffe, von der BIMCO
GMDSS	Global Maritime Distress and Safety System/weltweites Seenot- und Sicherheitsfunksystem
H	Hausaufgabe
IAMSAR	International Aeronautical and Maritime Search and Rescue Manual
IHM-Liste	Inventory of Hazardous Materials - Liste
IMARSAT	Intern. Maritime Satellite Organization
IMO	International Maritime Organization
ISM	International Safety Management
ISO	Intern. Organization for Standardization/Intern. Organisation für Normung
K1/eA/H/R	Klausur 1stünd./elektronisches Antwort-Wahl-Verfahren/Hausarbeit/Referat
K1+H	Klausur 1stünd/Hausarbeit
K1+R	Klausur 1stünd/Referat
K2 / H / R	Klausur 2stünd./Hausarbeit/Referat
K2 + B	Klausur 2stünd./Berufspraktische Übung
K2/A	Klausur 2stünd./ Antwort-Wahl-Verfahren
K2/H	Klausur 2stünd./ Hausarbeit
K2/H/A	Klausur 2stünd/Hausaufgabe/??
K2/M	Klausur 2stünd./Mündliche Prüfung
K2/R	Klausur 2stünd./ Referat
LVS	Lehrverpflichtungsstunden

M/A + K2/H	Mündl. Prüfung/Antwort-Wahl-Verfahren + Klausur 2stünd./Hausarbeit
M/A + K4	Mündl. Prüfung/Antwort-Wahl-Verfahren + Klausur 4stünd.
MariMedV	Maritime-Medizin-Verordnung
MARPOL	Intern. Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
MFAG	Medical First and Guide/Leitfaden für medizinische Erste-Hilfe- Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern
MTSM	Maritime Technology and Shipping Management
NEEDS	Die NEEDS-Datenbank beinhaltet Daten für Lebenszykluskosten von zukünftigen Energieversorgungssystemen, Material- und Transportdienstleistungen
P&I	Protection and Indemnity/ Transportversicherung in der Schifffahrt
PDCA-Zyklus	Regelkreis des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (Plan-Do- Check-Act)
PL	Prüfungsleistung
PVL + 2 x PL	Prüfungsvorleistung + 2x Prüfungsleistung
PVL + PL	Prüfungsvorleistung + Prüfungsleistung
QM	Qualitätsmanagement
QMS	Qualitätsmanagementsystem
R	Referat
RORO	Roll on-roll off
SAR	Search and Rescue
See-BV	Seeleute-Befähigungsverordnung
SEEMP	Schiffsmanagement-Plan der Energie-Effizienz /Ship Energy Efficiency Management Plan
SL	Studienleistung
SL+PL	Studienleistung + Prüfungsleistung
SOLAS	Intern. Convention for the Safety of Life at Sea/Intern. Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See
SOS	Safe our Souls-Notruf
SS/WS	Sommersemester/Wintersemester
SSO	Ship Safety Officer
STCW(-ÜE-)	Intern. Übereinkommen (ÜE) über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten/ Intern. Convention on Standards of Training, Certification an Watchkeeping for Seafarers
SWS	Semesterwochenstunden
Tabelle A-II/1 bzw. /2	relevante Tabelle im STCW
TRB	Training Record Book
Ü	Übung
V	Vorlesung

Module für den Bachelorstudiengang B.Sc. Nautik und Seeverkehr

Modul	Arbeitssicherheit			
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Meyer			SWS 4
Voraussetzungen				Selbststudium Std. 53
Profil	Maritimes Sicherheits- und Qualitätsmanagement			Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K2/ R	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input checked="" type="checkbox"/>
				Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	5./6./8.	Angebot	WS	Grundstudium <input type="checkbox"/> Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Grundlagen der Arbeitssicherheit verstehen und anwenden - Die Grundlagen des Arbeitsschutzes verstehen und anwende - Die Grundlagen der betrieblichen Gesundheitsförderung verstehen und anwenden - Mit den vermittelten Grundlagen auf Planungs- und Anwendungsebene arbeiten 			
Lehrinhalte	<p>Vermittlung der wesentlichen Inhalte der Arbeitssicherheit, des Arbeitsschutzes und des Gesundheitsschutzes unter Berücksichtigung der besonderen Kriterien in der maritimen Wirtschaft (=> Sicherheit an Bord von Schiffen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit und Gesundheitsschutz - Grundlagen des Arbeitsschutzes - Rollen- und Aufgabenverständnis der Fachkraft für Arbeitssicherheit - Gefährdungsfaktoren und gesundheitsfördernde Faktoren - Ermitteln und Beurteilen von Gefährdungen – Bestimmen von Zielen für sichere und gesundheitsgerechte Arbeitssysteme - Grundlagen der Arbeitssystemgestaltung (Anforderungen an Arbeitsmittel und Arbeitsstätten, an die Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsaufgaben, Arbeitsorganisation, Arbeitszeiten und Pausen, Persönliche Schutzausrüstung. Qualifikation und Verhalten, arbeitsmedizinische Aspekte und Maßnahmen der Gesundheitsförderung) - Lösungssuche, Durch- und Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen, Wirkungskontrolle - Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation - Rolle und Aufgaben auf planerischem und konzeptionellem Gebiet - Präventives Handeln zur Arbeitssystemgestaltung - Arbeitsschutzmanagement 			
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1			
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden
Stalke	4	Arbeitssicherheit		V + Ü

Modul	Astronomische Navigation				
Meta Modul	Navigation 2	Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Vahs			SWS	4
Voraussetzungen	Nautische Grundlagen, Praxissemester 1			Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	4.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Hilfe des Sextanten eine Ortsbestimmung durchführen. - Navigatorisch wichtige Himmelskörper und ihre Bewegung kennen. - Astronomische Koordinatensysteme darstellen. - Methoden der astronomischen Ortsbestimmung anwenden. - Methoden der astronomischen Kompasskontrolle anwenden. - Methoden der Großkreisnavigation einschließlich des Mischsegelns anwenden und die Relevanz der navigatorischen Bedingungen in Bezug auf das Wetter und Eislagen erkennen. <p>Folgende Schlüsselkompetenzen werden gefestigt: Analysefähigkeit, Lernbereitschaft, Ausdauer, Selbständigkeit, abstraktes und vernetztes Denken, Entscheidungsfindung</p>				
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Navigatorisch wichtige Himmelskörper und ihre Bewegung - Astronomische Koordinatensysteme - Methoden der astronomischen Ortsbestimmung - Methoden der astronomischen Kompasskontrolle - Methoden der Großkreisnavigation 				
Befähigung Tabelle A-II/1	Planung und Durchführung einer Reise sowie Bestimmung der Position; Gehen einer sicheren Brückenwache				
Befähigung Tabelle A-II/2	Reiseplanung und Durchführung der Navigation; Positionsbestimmung und Genauigkeit				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Tomaschek	4	Astronomische Navigation		V + Ü	

Modul	Auditing			
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Knoop			SWS 4
Voraussetzungen				Selbststudium Std. 53
Profil	Maritimes Sicherheits- und Qualitätsmanagement			Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K1+R	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
				Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	5./6./8.	Angebot	SS	Grundstudium <input type="checkbox"/> Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls könne die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> -verschiedene Auditformen einordnen und unterscheiden -Audits planen und durchführen und auswerten -Auditergebnisse analysieren, Problemfelder identifizieren, Lösungsvorschläge entwickeln -Korrekturmaßnahmen entwickeln, erläutern und bewerten 			
Lehrinhalte	<p>Die/ der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> -Begriffe und Grundlagen sowie rechtliche Gesichtspunkte im Bereich Auditierung -Auditformen und ihre Anwendungsbereiche -Nutzen von Audits im QM -Ablauf eines Audits -Planung und Auswertung von Audits 			
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1			
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden
Knoop	4	Auditing		V + Ü

Modul	Auslegung und Betrieb von Schiffsmaschinenanlagen				
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Meyer			SWS	4
Voraussetzungen	Grundstudium			Selbststudium Std.	39
Profil	Greenshipping/ Schiffs- und Umwelttechnik			Präsenzstudium Std.	36
Prüfungsart	K1 + H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	5./6./8.	Angebot	WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schiffsantriebskonzepte bewerten - Eingangsgrößen und Randbedingungen zur Auslegung von Schiffsantrieben bewerten - Komponenten für Schiffsantriebe auswählen - Berechnungsmethoden zur Auslegung der unterschiedlichen Antriebskomponenten anwenden - Messungen an Motorenanlagen durchführen, die Messwerte auswerten, Fehlerbewertung durchführen und die Ergebnisse interpretieren. 				
Lehrinhalte	<p>Erstellung von Energiebilanzen für Schiffsentwürfe, Auslegungsparameter von Motorenanlagen bearbeiten, Festlegung der Auslegungsparameter von Antriebsanlage und Stromerzeuger. Kriterien zur Auswahl geeigneter Antriebs- und Stromerzeugerkonzepte. Berechnung/ Auslegung einzelner Antriebskomponenten sowie zugehöriger Betriebssysteme.</p> <p>Betrieb einer Motorenanlage unter Anleitung. Durchführung von Motorversuchen mit verschiedenen Laststufen und Betriebszuständen. Messung aller relevanten Betriebsparameter.</p> <p>Analyse der eingesetzten Messtechnik, Abschätzung der erreichbaren Messgenauigkeiten, Erstellung einer Messwertauswertung, Interpretation der Messergebnisse.</p>				
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1				
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Meyer	4	Auslegung und Betrieb von Schiffsmaschinenanlagen		V + Ü	

Modul	Bachelorarbeit				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	12
Verantwortlich	Bentin			SWS	3 Mon
Voraussetzungen	siehe BPO Nautik und Seeverkehr			Selbststudium Std.	300
Profil				Präsenzstudium Std.	
Prüfungsart	BA	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	8.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende wissenschaftliche Methoden auf eine konkrete Aufgabe anwenden und dadurch eine zielgerichtete Lösung hervorbringen - den Gang der Untersuchung unter wissenschaftlichen Aspekten kritisch bewerten - die gefundenen Ergebnisse richtig interpretieren und deren Lösungsbeitrag korrekt einschätzen - ihre Fähigkeiten in Bezug auf Selbst- und Zeitmanagement bei der Bearbeitung komplexerer Aufgabenstellungen beurteilen - die wesentlichen Punkte ihrer wissenschaftlichen Arbeit identifizieren und verständlich kommunizieren 				
Lehrinhalte	<p>Es werden in Diskussionen und Besprechung mit dem betreuenden Professor und im Selbststudium folgende Inhalte erlernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemstellung herausfinden und sich durch eine Problemanalyse damit auseinander setzen - Strategieentwicklung in Hinblick auf das Erarbeiten und Vollenden einer wissenschaftlichen Arbeit - persönliches Zeitmanagement planen und einhalten - Literaturrecherche unter anderem durch die Serviceangebote der Bibliothek - Gliederung des Themas - Planung und Strukturierung des Projektes - Interpretation, Wertung und Visualisierung von Daten und Informationen - wissenschaftliche Betreuung zu Methoden und Verfahren bei den Forschungsvorhaben - formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte zum Abfassen von Abhandlungen und Untersuchungsberichten - die richtige Argumentationskultur finden und einsetzen 				
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1				
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
	3 M	Bachelorarbeit			

Modul	BEP Praxis Schiffsführung Simulator				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Kreutzer			SWS	4
Voraussetzungen	Zwischenprüfung; Wachdienst; Navigation 2; Telekommunikation; 1. Praxissemester; 2. Praxissemester; Manövrieren; zwei Module des gewählten Profils, praktische Bordausbildung lt. Internationalem Übereinkommen über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten (STCW) und lt. Seeleutebefähigungsverordnung (SeeBV)			Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	B	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
Prüfungsform	SL			Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Anwesenheitspflicht	<input checked="" type="checkbox"/>
Semester	8.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch erfolgreiches Bestehen dieses Moduls erreichen die Studierenden die folgenden Befähigungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen und umsetzen der Aufgaben eines WO unter Normalbedingungen, sowie unter sich plötzlich ändernden Bedingungen - Kennen die Sicherheitsaspekte in allen Bereichen der Schiffsführung unter üblichen Bedingungen und können diese aufzählen und umsetzen - Beherrschen die Schiffsführung in außergewöhnlichen Situationen - können die Arbeit auf der Brücke in außergewöhnlichen Situationen organisieren - kann eingeschätzt werden, was in Situationen getan werden muss, wie es gemacht werden muss, wann genau was gemacht werden muss und warum man in den Situationen so handeln muss - Ausbau und Präzision der Auffassungsgabe und dementsprechendes Handeln 				
Lehrinhalte	<p>Der Dozierende lehrt den Studierenden mittels Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen verschiedener Schiffstypen unter verschiedenen Wind- und Strömungsbedingungen - unvorhersehbare Ereignisse auf See zu erahnen, sich darauf vorzubereiten und damit umzugehen - Fahren in Revieren, Ansteuerung zur Lotsenübernahme, Ankermanöver bei verschiedenen, wechselnden Sichtverhältnissen, um sich an neue oder sich ändernde Bedingungen anzupassen - Schiffsführung im Rahmen einer Seewache > Notfallprozeduren inkl. Leitung von SAR-Manövern - Kommunikationstraining (Bridge Ressource und Bridge Team Management) - Assistenz des Schiffsführers in besonderen Situation - Fahren bei schwerer See - Komplexe Reiseplanung 				
Befähigung Tabelle A-II/1	<p>Planung und Durchführung einer Reise sowie Bestimmung der Position; Gehen einer sicheren Brückenwache; Gebrauch von Radargerät und ARPA-Anlagen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit der Seefahrt;; Verwendung elektronischer Seekartendarstellungs- und Informationssysteme (ECDIS) zur Aufrechterhaltung der Sicherheit der Seefahrt; Reaktionen auf Notsignale auf See; Verwendung der IMO-Standard-Redewendungen für die Seefahrt sowie Gebrauch von Englisch in Wort und Schrift; Manövrieren des Schiffes; Anwendung von Führungskompetenz und Teamfähigkeit</p>				

Modul	BEP Praxis Schiffsführung Simulator		
Befähigung Tabelle A-II/2	Reiseplanung und Durchführung der Navigation; Positionsbestimmung und Genauigkeit; Festlegen von Verfahren und Vorkehrungen für den Wachdienst; Aufrechterhaltung einer sicheren Schiffsführung durch Verwendung von Daten aus Navigationsgeräten und -anlagen zur Unterstützung der Entscheidungsfindung durch den Wachhabenden;; Aufrechterhaltung einer sicheren Schiffsführung durch Verwendung von ECDIS und damit zusammenhängenden Navigationsanlagen zur Unterstützung der Entscheidungsfindung durch den Wachhabenden; Vorhersage von meteorologischen und ozeanographischen Verhältnissen; Reaktionen auf Notfallsituationen bei der Führung des Schiffes; Manövrieren und Handhaben eines Schiffes unter allen denkbaren Umständen; Bedienen der Fernbedienung für die Antriebsanlage und für andere maschinengetriebene Anlagen und Dienstleinrichtungen; Überwachung und Überprüfung der Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften und Maßnahmen zur Sicherstellung des Schutzes des menschlichen Lebens auf See, der Gefahrenabwehr und des Schutzes der Meeresumwelt; Führungskompetenz und betriebswirtschaftliche Fähigkeiten		
weitere Anmerkungen			
Bescheinigungen	Bridgeteam; Maritime Ressource Management		
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden
Kreuzer	4	BEP Praxis Schiffsführung, Simulator	Ü
Kreuzer	4	BEP Praxis Schiffsführung, Simulator	Ü

Modul	BEP Theorie Schiffsführung, Ladungsumschlag und Stauung				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	8
Verantwortlich	Kreutzer			SWS	4
Voraussetzungen	Zwischenprüfung; Wachdienst; Navigation 2; Telekommunikation; 1. Praxissemester; 2. Praxissemester; Manövrieren; zwei Module des gewählten Profils			Selbststudium Std.	128
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	M/A + K4	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PVL + 2 x PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	8.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die int. Codes und Übereinkommen und das Stabilitätshandbuch verstehen und anwenden - die physikalischen Phänomene im Bereich Stabilität und Festigkeit verstehen - Stabilitätsunfälle auswerten 				
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ladungsumschlag und Stauung - internationale Codes und Übereinkommen - die physikalischen Phänomene im Bereich Stabilität und Festigkeit - Auswertung von und Reaktion auf Stabilitätsunfälle 				
Befähigung Tabelle A-II/1	<p>Überwachung des Ladens, Stauens, Sicherns und Löschens sowie des Betreuens der Ladung während der Reise; Überprüfung von Laderäumen, Lukendeckeln und Ballasttanks sowie Meldung von Mängeln und Beschädigungen an diesen; Aufrechterhaltung der Seetüchtigkeit des Schiffes; Überwachung der Einhaltung rechtlicher Vorschriften</p>				
Befähigung Tabelle A-II/2	<p>Planung und Gewährleistung des sicheren Ladens, Stauens, Sicherns und Löschens von Ladung sowie der sicheren Ladungsbetreuung während der Reise; Beurteilung von gemeldeten Mängeln und Beschädigungen an Laderäumen, Lukendeckeln und Ballasttanks sowie Ergreifen von für solche Fälle geeigneten Maßnahmen; Beförderung gefährlicher Güter; Beeinflussung von Trimm, Stabilität und Stress</p>				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Tomaschek	4	BEP Theorie Schiffsführung, Ladungsumschlag und Stauung		V + Ü	

Modul	Betriebswirtschaftslehre				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Heilmann			SWS	4
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	3.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden innerbetrieblichen wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen, analysieren und bewerten - Managementfunktionen in maritimen Betrieben organisieren, planen und eigenständig wahrnehmen - sich selbstständig neues Wissen und Können im Bereich der betriebswirtschaftlichen Grundlagen aneignen - folgende Schlüsselkompetenzen stärken: Analysefähigkeit, Lernbereitschaft, Ausdauer <p>Selbstständigkeit, Flexibilität</p>				
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden Grundlagen aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungswesen - Bilanzierung - Kostenrechnung - Finanzierung - Investition - Rechtsformen - Spezifika maritimer Wirtschaftsbetriebe bzw. maritimer Märkte - Grundzüge der VWL (Preisbildung auf Märkten) 				
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1				
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Heilmann	4	Betriebswirtschaftslehre		V + Ü	

Modul	Cargo Care				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Bergmann			SWS	4
Voraussetzungen	Schiffstheorie; Ladungstechnik			Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	6.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Beladungsplanung von Trockenfrachtschiffen an Hand spezifischer Kriterien durchführen - die für den Umschlag von Ladungsumschlag notwendigen Hebezeuge und Anschlagmittel festlegen - ein Draft Survey nach Ladungsende durchführen, um die geladene Ladungsmenge zu ermitteln 				
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beladungsplanung von Schiffen mit Projektladung - Berechnung der notwendigen Hebezeuge und Anschlagmittel für den Heavylift - Umschlag, Planung und Überwachung des Umschlagvorgangs - Beladungsplanung von Containerschiffen - Beladungsplanung und Massengutschiffen Draught Survey 				
Befähigung Tabelle A-II/1	Überwachung des Ladens, Stauens, Sicherns und Löschens sowie des Betreuens der Ladung während der Reise; Überprüfung von Laderäumen, Lukendeckeln und Ballasttanks sowie Meldung von Mängeln und Beschädigungen an diesen				
Befähigung Tabelle A-II/2	Planung und Gewährleistung des sicheren Ladens, Stauens, Sicherns und Löschens von Ladung sowie der sicheren Ladungsbetreuung während der Reise; Beurteilung von gemeldeten Mängeln und Beschädigungen an Laderäumen, Lukendeckeln und Ballasttanks sowie Ergreifen von für solche Fälle geeigneten Maßnahmen; Beeinflussung von Trimm, Stabilität und Stress				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Bergmann	4	Cargo Care		V + Ü	

Modul	Energieeffiziente Schiffsführung			
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Vahs			SWS 4
Voraussetzungen				Selbststudium Std. 53
Profil	Greenshipping/ Schiffs- und Umwelttechnik; Shiphandling			Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input type="checkbox"/>
				Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	5./6./8.	Angebot	Grundstudium <input type="checkbox"/>	Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch erfolgreiches Bestehen dieses Moduls erlangen die Studierenden die folgenden Befähigungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der Zusammenhänge von Navigationsentscheidungen und Energieverbrauch, des Wettereinflusses auf Sicherheit und Energieverbrauch sowie die Wirkung eines Windantriebs auf den Kraftstoffverbrauch sowie andere Schiffsparameter. Schiffswirkungsgrade. - Beschreiben von physikalischen Effekten auf Segel und Rumpf. - Durchführen einer Routenoptimierung für ein Schiff mit Segelantrieb. - Fähigkeit zur Reiseplanung und Überwachung unter Nutzung moderner technischer Verfahren (insb. ECDIS und Wetter-Routing). - erweiterte Fähigkeiten zur Reiseplanung mittels Seekarte und Nautischen Veröffentlichungen. - Fähigkeit zur Bewertung einer Reiseplanung unter Berücksichtigung technischer, meteorologischer und umweltrelevanter Kennwerte (z.B. Verbrauch, EEOI). 			
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kräfte und Momente von Windantrieben und deren Wirkung auf das Schiff. - Manövrierverhalten und Stabilität unter Segeleinsatz. - Einweisung in Routenoptimierungssysteme. - IMO Konventionen und Richtlinien, wie z.B. MARPOL, EEDI, SEEMP. - Reiseplanung insbesondere unter Verwendung technischer Systeme (ECDIS, digitale Publikationen und Wetter-Routing Software). 			
Befähigung Tabelle A-II/1				
Befähigung Tabelle A-II/2				
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden	
Vahs	4	Energieeffizienz im Schiffsbetrieb/Segelantriebe	V + Ü	

Modul	Englisch			
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Walden			SWS 4
Voraussetzungen				Selbststudium Std. 53
Profil				Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K2/H	Nautik <input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input checked="" type="checkbox"/>	Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	1.	Angebot SS/WS	Grundstudium <input checked="" type="checkbox"/>	Fachstudium <input type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch erfolgreiches Bestehen dieses Moduls können die Studierenden in (Maritimem) Englisch in Anlehnung an das Kompetenzniveau B2 gemäß dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen kommunizieren und kooperieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen und wiedergeben. 2. Sie können im eigenen Fachgebiet auch Fachdiskussionen verstehen und daran aktiv teilnehmen. 3. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. 4. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten ausführen. <p>Folgende Schlüsselkompetenzen werden gefestigt: Lernbereitschaft, Ausdauer, Selbständigkeit, abstraktes und vernetztes Denken, Kreativität, Kommunikation und Kooperation in der Fremdsprache</p>			
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik (Qualifikationsziele 1 – 4) - Textverständnis (Qualifikationsziele 1, 2, 4) - Kommunikationsfähigkeit (mündlich) (Qualifikationsziele 2 – 4) - Ausdrucksfähigkeit (schriftlich) (Qualifikationsziel 4) 			
Befähigung Tabelle A-II/1	Verwendung der IMO-Standard-Redewendungen für die Seefahrt sowie Gebrauch von Englisch in Wort und Schrift			
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden
Walden	4	Englisch		V + Ü

Modul	Enhanced Shiphandling			
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Vahs			SWS 4
Voraussetzungen	Manövrieren			Selbststudium Std. 53
Profil	Shiphandling			Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
				Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	5./6./8.	Angebot		Grundstudium <input type="checkbox"/> Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedienung von Manöviereinrichtungen auf verschiedenen Spezialschiffen beschreiben. - die Bedienung von speziellen sowie neuartigen Manöviereinrichtungen beschreiben. 			
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Manövrieren von verschiedenen Spezialschiffen einschließlich des charakteristischen Manövierverhaltens und der typischen Manöviereinrichtungen. - das Manövrieren mit speziellen Antriebssystemen, z.B. Azimuth-Thruster (Pod). - innovative Antriebskonzepte und deren Besonderheiten. 			
Befähigung	Tabelle A-II/1			
Befähigung	Tabelle A-II/2			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden
Vahs	4	Enhanced Shiphandling		V + Ü

Modul	Fortbildung Öl- und Chemikaliertanker			
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Kreutzer			SWS 4
Voraussetzungen	Tanker Basis (Öl/Chemikalien) bzw. Tanker Basis (alle Tankertypen)		Selbststudium Std.	53
Profil	Shiphandling		Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2 / H / R	Nautik <input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input type="checkbox"/>	Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Semester	5./6./8.	Angebot SS	Grundstudium <input type="checkbox"/>	Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls könne die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Ladungsvorgänge sicher durchführen und überwachen - die physikalischen und chemischen Eigenschaften von chemischen und ölhaltigen Ladungen beschreiben - Vorsichtsmaßnahmen erklären, um Gefahren zu vermeiden - Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz erkennen - auftretende Notfälle lösen - Vorkehrungen identifizieren, um eine Umweltverschmutzung zu vermeiden - die Überwachung und Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen gestalten 			
Lehrinhalte	<p>Die/ Der Dozierende lehrt den Studierenden auf Basis der IMO-Modellkurse 1.02 und 1.03 in der jeweils gültigen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einleitung in die Thematik - Eigenschaften und Kenngrößen von Ölen und Chemikalien - Gefahren im Umgang mit Ölen und Chemikalien - Regeln und Vorschriften - Design und Ausrüstung von Öl- und Chemikaliertankern - Inertgasanlagen - Ladungs- und Ballastpumpen - Arbeitsschutz und Vermeidung von Umweltverschmutzung - Ladungsumschlag und Ballasten - Tankreinigung - Crude Oil Washing - Schnittstelle Schiff / Land - Notfallmaßnahmen 			
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1			
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2			
weitere Anmerkungen	<p>STCW-Code Abschnitt A-V / 1-1-2 Fortbildung im Ladungsumschlag auf Öltankschiffen STCW-Code Abschnitt A-V / 1-1-3 Fortbildung im Ladungsumschlag auf Chemikaliertankschiffen</p>			
Bescheinigungen	Fortbildung Öl- und Chemikaliertanker			
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden	
Kreutzer	4	Fortbildung Öl- und Chemikaliertanker	V + Ü	

Modul	Gefährliche Ladung			
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Kreutzer			SWS 4
Voraussetzungen	1. Praxissemester, Nautische Grundlagen, Mathematik 1, Physik, Englisch		Selbststudium Std.	53
Profil			Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/A	Nautik <input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input checked="" type="checkbox"/>	Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	5.	Angebot SS/WS	Grundstudium <input type="checkbox"/>	Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefahrgüter sowie deren Risiken für Mensch, Umwelt und Schiff beschreiben - bei Unfällen / Notfällen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen - folgende Schlüsselkompetenzen werden gefestigt: Analysefähigkeit, Lernbereitschaft, Selbständigkeit, abstraktes und vernetztes Denken, Entscheidungsfindung, Leistungsbereitschaft, Übernehmen von Verantwortung 			
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassifizierung und Eigenschaften von Gefahrgütern - Internationale Vorschriften, Standards, Codes und Empfehlungen bzgl. des Transportes Gefährlicher Güter, insbesondere des International Maritime Dangerous Goods (IMDG) Codes und des International Maritime Solid Bulk Cargoes (IMSBC) Codes - Bauart, Ausrüstung von Öl-, Chemikalien und Flüssiggastanker 			
Befähigung Tabelle A-II/1	Sicherstellung der Einhaltung von Verschmutzungsverhütungsvorschriften; Verhütung, Eindämmung der Ausbreitung und Bekämpfung von Bränden an Bord			
Befähigung Tabelle A-II/2	Reaktionen auf Notfallsituationen bei der Führung des Schiffes; Planung und Gewährleistung des sicheren Ladens, Stauens, Sicherns und Löschens von Ladung sowie der sicheren Ladungsbetreuung während der Reise; Beförderung gefährlicher Güter			
weitere Anmerkungen	Es wird empfohlen im Gleichen Semester auch am Fach "Ladungstechnik" teilzunehmen um dem Modul besser folgen zu können.			
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden	
Luik	4	Gefährliche Ladung	V + Ü	

Modul	Gesundheitspflege				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Graven			SWS	4
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	B + K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	SL + PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	4.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - schifffahrtsmedizinische Grundkenntnisse verstehen und anwenden - die Bereitstellung von medizinischer Erster Hilfe an Bord durchführen und leiten - funkärztliche Beratung in Anspruch nehmen und diese in wirksame Maßnahmen umsetzen, - die folgenden Schlüsselkompetenzen werden gestärkt: Handlungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Kooperationsfähigkeit, emotionale Intelligenz, Selbständigkeit, vernetztes Denken, Entscheidungsfindung 				
Lehrinhalte	<p>Der/Die Dozierende vermittelt den Studierenden gemäß Anlage 4 "Großer Lehrgang" MariMedV:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum Gebrauch des Erste-Hilfe-Koffers - Kenntnisse über Aufbau und Funktionen des menschlichen Körpers - Kenntnisse über toxikologische Gefahren an Bord, sowie insbesondere diesbezügliche Kenntnis des „Leitfadens für Medizinische Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern“ (MFAG) oder der entsprechenden innerstaatlichen Veröffentlichung - Fähigkeit zur verständigen körperlichen Untersuchung eines Verletzten oder Erkrankten - Kenntnisse über Verletzungen der Wirbelsäule - Kenntnisse über Verbrennungen und Verbrühungen sowie über die Auswirkungen von Hitze und Kälte auf den menschlichen Körper - Kenntnisse über Knochenbrüche, Verrenkungen und Muskelverletzungen - Fähigkeit zur medizinischen Fürsorge für gerettete Personen - Fähigkeit zur Inanspruchnahme von funkärztlicher Beratung nebst dazugehöriger klinischer Untersuchung - Pharmakologische Kenntnisse - Fähigkeit, medizinische Instrumente zu sterilisieren - Kenntnisse über Herzstillstand, Ertrinken und Atemstillstand sowie Atemnot - Fähigkeit zur Betreuung von Verletzten mit diversen Verletzungsbildern - Kenntnis verschiedener Aspekte der Krankenfürsorge - Kenntnisse über Krankheiten - Fähigkeit zum Erkennen von Medikamenten-, Suchtmittel- und Alkoholmissbrauch - Kenntnisse in der Zahnfürsorge - Kenntnisse in der Frauenheilkunde, Schwangerenfürsorge und Geburtshilfe - Fähigkeit zur medizinischen Fürsorge für aus dem Wasser gerettete Personen - Kenntnisse über den Tod auf See - Hygienekenntnisse - Kenntnisse im Gesundheitsschutz - Fähigkeit zur Führung von Aufzeichnungen und zur Archivierung einschlägiger Regelwerke - Fähigkeit zur Inanspruchnahme externer Hilfe - Fähigkeit, die Gefährdungssituation zu beurteilen 				

Modul	Gesundheitspflege	
	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, Patienten unter geringer Belastung zu retten - Fähigkeit, Sofortmaßnahmen bei Unfällen und Krankheiten unter Beachtung der anatomischen und physiologischen Grundkenntnisse durchzuführen - Fähigkeit des Umlagerens und des Transports unter geringer Belastung - Fähigkeit, die Behandlung bei speziellen Erkrankungen gemäß der medizinischen Anleitung nach §107 SeeArbG und dem MFAG-Leitfaden durchführen zu können - Kenntnis über weiteren Behandlungsmaßnahmen, z.B. Schmerzbehandlung und Krankenpflege - Gründliche Kenntnisse über den Aufbau der Schiffsapotheke und die Verabreichung der darin enthaltenen Medikamente - Gründliche Kenntnisse über die Medizinische Anleitung gem. der medizinischen Anleitung nach §107 SeeArbG - Gründliche Kenntnisse über die Formulare und Aufzeichnungen - Gründliche Kenntnisse über die relevanten Rechtsvorschriften <p>Es muss ein Krankenhauspraktikum von mindestens 80 Stunden (14 Tagen) absolviert werden. Darin sollen (empfohlen nach MariMedV und STCW-Übereinkommen) Einblicke in folgende Bereiche gegeben werden: Rettung, Bewusstsein, Kreislaufstillstand, Störung der Atemtätigkeit / Maßnahmen bei Verlegung der Atemwege, Beatmung / Freihalten der Atemwege, Lagerung bei Atemstörungen, Äußere / Innere Blutung, Augenverletzungen, Verbrennungen/Verbrühungen/Stromverletzungen/Erfrierungen, Umlagerung/Transport, Untersuchungstechniken, Wirbelsäulenverletzungen, Behandlung von Knochenbrüchen, Verrenkungen, Muskelverletzungen, Verstauchungen und Zerrungen, Wundversorgung, kleine chirurgische Eingriffe, Behandlung akuter Baucherkkrankungen, Behandlung von Zahnkrankheiten, Schmerzbehandlung.</p>	
Befähigung Tabelle A-II/1	Anwendung medizinischer Erster Hilfe an Bord	
Befähigung Tabelle A-II/2	Planung und Leitung der medizinischen Fürsorge an Bord	
weitere Anmerkungen	Qualifikationen gem. STCW-ÜE, Tabellen: A-VI/4-1: Anwendung unmittelbarer erster Hilfe bei einem Unfall oder einer Erkrankung an Bord A-VI/4-2: Gewährung medizinischer Betreuung für Kranke und Verletzte, solange diese noch an Bord verbleiben; Beteiligung an koordinierten Maßnahmen ärztlicher Hilfe für Schiffe	
Bescheinigungen	Medical-Care	
Dozent	LVS Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden
	2 W Krankenhauspraktikum	Praktikum
Winter	4 Gesundheitspflege	V + Ü

Modul	Greenshipping				
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Bentin			SWS	4
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	53
Profil	Greenshipping/ Schiffs- und Umwelttechnik			Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	5./6./8.	Angebot		Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Wissen:</p> <p>Der Studierende verfügt über fortgeschrittene Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt der IMO- und EU-Verordnung zur CO2-Überwachung und zum Schiffsrecycling - verschiedene Systeme, wie CO2 gemessen und gemäß den Vorschriften berechnet werden kann - kennt die unterschiedlichen Gefahrstoffe, die sich in der Schiffsstruktur befinden können und weiß wo sie auf dem Schiff sein könnten - kennt die Vorteile unterschiedlicher Konzepte des CO2-Monitorings - Messprinzipien, Systeme und Techniken zum Monitoring des Schiffsantriebs und der Schiffsbetriebsanlagen <p>Fähigkeiten:</p> <p>Der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - ist in der Lage, ein Konzept für das CO2-Monitoring zu erstellen. - ist in der Lage, in einem Prozess zur Erstellung einer IHM-Liste zu unterstützen. 				
Lehrinhalte	<p>Mit der Verabschiedung der EU-Verordnung zur Überwachung der CO2-Emissionen im Meer (MRV-Richtlinie) ist es zwingend erforderlich, die CO2-Emissionen zu messen, zu dokumentieren und zu zertifizieren. Ab dem 01.01.2018 sind die Reeder, deren Schiffe EU-Häfen anlaufen, meldepflichtig. Eine ähnliche Regel wurde auch auf IMO-Ebene diskutiert und ist 2019 umgesetzt worden. Die ständige Überwachung und regelmäßige Auswertung der Betriebsdaten kann den Schiffsbetrieb effizienter machen.</p> <p>Eine weitere wichtige Umweltvorschrift ist auf internationaler Ebene die HONKONG CONVENTION, die neue Anforderungen an das Schiffsrecycling stellt, sowie die neue europäische Verordnung des Europäischen Rates, die die europäische Schiffsrecyclingverordnung für alle Schiffe über 500 BRZ anwendbar macht, die einen EU-Hafen anlaufen. Für diese ist eine IHM-Liste erforderlich.</p>				
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1				
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Bentin	4	Greenshipping		V	

Modul	Informatik			
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Klußmann			SWS 4
Voraussetzungen				Selbststudium Std. 53
Profil				Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/> MTSM	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	3.	Angebot	SS/WS	Grundstudium <input checked="" type="checkbox"/> Fachstudium <input type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch erfolgreiches Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hardware und Softwarekonfigurationen eines PCs und seiner Peripherie beschreiben - allgemeine und fachbezogene Anwenderprogramme bedienen, - einfache Programme entwickeln und verstehen - folgende Schlüsselkompetenzen stärken: Analysefähigkeit, Lernbereitschaft, Ausdauer <p>Selbständigkeit, abstraktes und vernetztes Denken, Kreativität</p>			
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden Grundlagen aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historie und die Teilgebiete der Informatik - Speicherung und Interpretation von Informationen - Hardware-Komponenten eines Computers - Grundaufgaben, Aufbau und Dienste von Betriebssystemen - Grundlagen der Vernetzung von Rechnern <p>Zudem werden folgende Themen beim Programmieren in JAVA gelehrt und angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datentypen, Operatoren und Schleifenkonstrukte - Formulierung von Algorithmen - Objektorientierte Programmierung - Entwicklung einfacher maritimer Anwendungsprogramme 			
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1			
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden
Klußmann	4	Informatik		V + Ü

Modul	Kreuzschiffahrt				
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Kreuzer			SWS	4
Voraussetzungen	1. PS, Schiffstheorie, Notfallmanagement			Selbststudium Std.	53
Profil	Shiphandling			Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/ H /A	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input checked="" type="checkbox"/>
Semester	5./6./8.	Angebot	WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls könne die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den sicheren Umgang mit Fahrzeugen und Passagieren beim Ein- und Aussteigen schildern - die Organisation von Notfallmaßnahmen an Bord erläutern - den Ressourceneinsatz erklären - die Passagiere und anderes Personal in Notsituationen kontrollieren - die Maßnahmen zur Ladungssicherheit und Rumpfindegrität erläutern die Überwachung und Steuerung der Atmosphäre in Laderäumen beschreiben 				
Lehrinhalte	<p>Die/ Der Dozierende lehrt den Studierenden auf Basis der IMO-Modellkurse 1.28, 1.29 und 1.41 in der jeweils gültigen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schiffsdesign, -layout - Regeln und Vorschriften (STCW, SOLAS, anzuwendende Codes) - Einsatz von Ressourcen - Verhalten und Reaktionen des Menschen in Notfällen - Aufbau und Aufrechterhaltung einer effektiven Kommunikation - Praktische Übungen (Drills) - Lade- und Einschiffungsverfahren - Beförderung gefährlicher Güter - Ladungssicherung - Stabilitäts-, Trimm- und Stressberechnungen - Öffnen, Schließen und Sichern von Rumpfoffnungen - Arbeitsschutz - Notfallpläne, -verfahren und -übungen 				
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1				
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2				
weitere Anmerkungen	<p>STCW-Code Abschnitt A-V/2-2 Sicherheitsausbildung für Personen die unmittelbare Dienstleistungen für Fahrgäste in Fahrgasträumen leisten, STCW-Code Abschnitt A-V/2-3 Ausbildung in der Führung von Menschenmengen, STCW-Code Abschnitt A-V/2-4 Ausbildung in Krisenbewältigung und in menschlichen Verhaltensformen, STCW-Code Abschnitt A-V/2-5 Fahrgastsicherheit, Ladungssicherheit und Dichtigkeit des Schiffskörpers</p>				
Bescheinigungen	Crowd and Crisis				
Dozent	LVS Lehrveranstaltung			Lehr- und Lernmethoden	

Modul

Kreuzschiffahrt

Kreuzer

4 Kreuzschiffahrt

V + Ü

Modul	Ladungstechnik				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Bergmann			SWS	4
Voraussetzungen	Nautische Grundlagen, Praxissemester 1, Mathematik 1, Physik, Englisch			Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	5.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Beladung unter Berücksichtigung von Freibord, Stabilität, Trimm und Festigkeit des Schiffes unter Anwendung der einschlägigen ladungsspezifischen internationalen Vorschriften (IMO-Vorschriften) planen und überwachen - Ladungsumschlag, -stauung und -sicherung unter Anwendung der einschlägigen IMO-Vorschriften durchführen - die Ladungsrechner-Software sicher bedienen und beurteilen, sowie die Ergebnisse sachgerechten interpretieren - folgende Schlüsselkompetenzen werden gefestigt: Kommunikationsfähigkeit, Analysefähigkeit, Ausdauer, Entscheidungsfindung, vernetztes Denken, Leistungsfähigkeit, Selbstständigkeit 				
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freibordübereinkommen - IMSBC-Code (Bulkladungen) - BLU-Code (Beladungsplanung) - Grain-Code (Getreide als Massengut) - Timber-Code (Holz als Decksladung) - CSS-Code (Ladungssicherung); - Standard-Ladungen (Container, Barges) - Halb-Standard-Ladungen (RORO); - Nicht-Standard-Ladungen (Schwergut-/Projektladungen, Forstprodukte, Stahlprodukte, Kühlladungen) - Tankladungen - Claimshandling (Verhalten zur Abwehr von Forderungen aus Vor- und Nachverschiffungsschäden an der Ladung gegen den Reeder/Verfrachter) 				
Befähigung Tabelle A-II/1	Überwachung des Ladens, Stauens, Sicherns und Löschens sowie des Betreuens der Ladung während der Reise; Überprüfung von Laderäumen, Lukendeckeln und Ballasttanks sowie Meldung von Mängeln und Beschädigungen an diesen; Aufrechterhaltung der Seetüchtigkeit des Schiffes				
Befähigung Tabelle A-II/2	Planung und Gewährleistung des sicheren Ladens, Stauens, Sicherns und Löschens von Ladung sowie der sicheren Ladungsbetreuung während der Reise; Beurteilung von gemeldeten Mängeln und Beschädigungen an Laderäumen, Lukendeckeln und Ballasttanks sowie Ergreifen von für solche Fälle geeigneten Maßnahmen				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Revisionsnummer	202101				
Mittwoch, 27. Januar 2021					

Modul	Ladungstechnik		
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden
Bergmann	4	Ladungstechnik	V + Ü

Modul	Manövrieren			
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Vahs			SWS 4
Voraussetzungen	Zwischenprüfung, SL Maritimes Englisch, SL Navigation 2, Wachdienst			Selbststudium Std. 53
Profil				Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/> MTSM	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	6.	Angebot	SS/WS	Grundstudium <input type="checkbox"/> Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manöver im Schiffsbetrieb definieren und die technisch-physikalischen Zusammenhänge beschreiben. - Schiffsseitige und externe Faktoren, die das Manövrieren beeinflussen analysieren. - Komplexe Manöverabläufe, deren Planung und Durchführung beschreiben. 			
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grunddefinitionen des Manövrierens. - Manövriereinrichtungen: Propeller, Ruder, Querstrahler, Pod, u.a. - Manövriereigenschaften und Kennwerte: Kursstabilität, Drehfähigkeit, Drehpunktlage, Stoppfähigkeit. - Standardmanöver: Drehkreise, Stoppen, Crash Stop, Sea Trials, Person over Board, An-/Ablegen, Ankern, Lotsenübernahme. - Einfluss von Umweltfaktoren: Wind, Seegang, Strömung, Hydrodynamische Effekte bei Schiff-Schiff Interaktionen und im engen Fahrwasser, geringe Kielfreiheit, Eis. - Ausgesuchte spezielle Szenarien: Kollisionsverhütung, Radiuskonstantes Kurvenfahren, SAR, Schleppen, Schlechtwetter. - Grundlagen der Propulsion und Energieeffizienz. 			
Befähigung Tabelle A-II/1	Manövrieren des Schiffes			
Befähigung Tabelle A-II/2	Manövrieren und Handhaben eines Schiffes unter allen denkbaren Umständen			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden
Vahs	4	Manövrieren		V

Modul	Maritimes Englisch				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Walden			SWS	4
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	M/A + K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PVL + PL				Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	4.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/> Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden in Maritimem Englisch in Anlehnung an das Kompetenzniveau C1 gemäß dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen kommunizieren und kooperieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen 2. Sie können sich spontan und recht fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen. 3. Sie können sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. 4. Sie können die Standard Marine Communication Phrases (SMCP) verstehen und anwenden. <p>Folgende Schlüsselkompetenzen werden gefestigt: Lernbereitschaft, Ausdauer, Selbständigkeit, abstraktes und vernetztes Denken, Kreativität, Kommunikation und Kooperation in der Fremdsprache</p>				
Lehrinhalte	<p>Der/Die Dozierende lehrt die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik (Qualifikationsziele 1 – 4) - Textverständnis (Qualifikationsziele 1) - Kommunikationsfähigkeit (mündlich) (Qualifikationsziele 2 - 4) - Ausdrucksfähigkeit (schriftlich) (Qualifikationsziel 3) - Standard Marine Communication Phrases (Qualifikationsziel 4) 				
Befähigung Tabelle A-II/1	Verwendung der IMO-Standard-Redewendungen für die Seefahrt sowie Gebrauch von Englisch in Wort und Schrift				
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Walden	4	Maritimes Englisch		V + Ü	

Modul		Maritimes Projekt			
Meta Modul	Nautische Grundlagen	Art	Pflichtmodul	ECTS	2
Verantwortlich	Kreutzer			SWS	2
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	0
Profil				Präsenzstudium Std.	50
Prüfungsart	B	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	SL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	1.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Ⓓurch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Fertigkeiten in Umgang mit der elektronischen Seekarte (ECDIS) erlangen - Grundlegende Methoden und Prinzipien die zur Erstellung einer Reiseplanung benötigt werden erlernen - Die Bedeutung der Symbolik auf der elektronischen Seekarte verstehen - Potentielle Gefahren für den Schiffsbetrieb auf Grund von Seekarteninformationen identifizieren 				
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden die Grundkenntnisse in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hintergrundwissen zu Seekarten und der elektronischen Seekarte (ECDIS) - Handhabung der ECDIS, speziell im Bereich Reiseplanung - Erstellung eines „Under Keel Clearance“-Plans - Erlangen und Interpretieren von kartenbezogenen Zusatzinformationen - Erstellung eines Reiseplans 				
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1				
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Knoop	2	Maritimes Projekt		Ü	

Modul	Mathematik 1			
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Bentin			SWS 4
Voraussetzungen				Selbststudium Std. 53
Profil				Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K2/H	Nautik <input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input checked="" type="checkbox"/>	Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	1.	Angebot SS/WS	Grundstudium <input checked="" type="checkbox"/>	Fachstudium <input type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch erfolgreiches Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - notwendige mathematische Modelle von technischen, nautischen und ökonomischen Fragestellungen assoziieren - Aufgaben der Mathematik im Bereich der Aussagenlogik, Funktionen und Zahlensystemen berechnen - analytische Geometrie in Vektorform sicher auf nautische und technische Fragestellungen anwenden - lineare Gleichungssysteme lösen und die Ergebnisse beurteilen sowie sich der Matrizen Schreibweise bedienen 			
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mengenlehre - Funktionen - Grenzwerte - Stetigkeit - Elementare Funktionen - Koordinatensysteme - Kegelschnitte - Zahlen (Reelle und Komplexe) - Matrizenrechnung und Gleichungssysteme mit Determinante - Vektoralgebra <p>diese Bereiche können definiert werden und Rechenaufgaben können gelöst werden.</p>			
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1			
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden
Stern	4	Mathematik 1		V + Ü

Modul	Mathematik 2			
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Bentin			SWS 4
Voraussetzungen				Selbststudium Std. 53
Profil				Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K2/H	Nautik <input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input checked="" type="checkbox"/>	Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	3.	Angebot SS/WS	Grundstudium <input checked="" type="checkbox"/>	Fachstudium <input type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen der Differential- und Integralrechnung formulieren und problembezogen anwenden, - diskrete Daten durch Polynome, Exponential- und trigonometrische Funktionen anpassen, d.h. rekonstruieren, - den Verlauf physikalisch-technischer Messkurven mathematisch interpretieren. - folgende Schlüsselkompetenzen stärken: Analysefähigkeit, Lernbereitschaft, Ausdauer <p>Selbständigkeit, abstraktes und vernetztes Denken, Kreativität</p>			
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden das Rechnen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Differentialrechnung für Funktionen von einer und von mehreren Variablen (partiell Differential, totales Differential, logarithmische Differentiation, implizites Diff.) - Extremwertaufgaben mit Fehleranalyse - Näherungsverfahren - Integralrechnung (bestimmtes und unbestimmtes Integral, partielle Integration, Partialbruchzerlegung) - uneigentliche Integrale (Flächenberechnungen, Rotationskörper, Bogenlängen) - Mehrfachintegrale - Differentialgleichungen (gewöhnliche, partielle, lineare, vollständige Differentialgleichungen, Diff.-gleichungen höherer Ordnung, Lösungsverfahren u.a. nach Lagrange, Bernoulli) 			
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1			
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden	
Göken	4	Mathematik 2	V + Ü	

Modul		Meereskundliches Praktikum			
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Strybny			SWS	4
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	53
Profil	Greenshipping/ Schiffs- und Umwelttechnik			Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K1/eA/H/R	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	5./6./8.	Angebot	SS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig ingenieur- und naturwissenschaftliche Messkampagnen am und auf dem Meer planen, durchführen und auswerten. 				
Lehrinhalte	<p>Vorbereitende Vorlesungen zur Physik, Chemie und Biologie des Meeres und zu den Grundlagen der Forschungsschifffahrt</p> <p>Vorbereitung der Studierenden auf meereskundliche Untersuchungen im Labor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technische Vorbereitung, Kalibrierung und Verifikation von Instrumenten - Vorbereitungen zur Gewinnung von Proben - Planung von Messfahrten <p>Durchführung von Messfahrten im Bereich der Flussästuare und südlichen Nordsee</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme von Messwerten bzw. Gewinnung von Proben z.B. mit <ul style="list-style-type: none"> - Integrierendem Wasserschöpfer, Bodengreifer, Planktonnetz - Multiparametersonde, Secchi-Scheibe - Messflügel für die Strömungsgeschwindigkeit - Sonar-System, Unterwasserkamera <p>Auswertung der Ergebnisse im Labor</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Trocknung, Siebung - Mikroskopie, Stereoskopie - Verfahren der digitalen Photogrammetrie in Mikroskopie und Stereoskopie <p>Rechnerische sowie graphische/textliche Auswertung und Interpretation der Ergebnisse</p>				
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1				
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Strybny	4	Meereskundliches Praktikum		V + Ü	

Modul	Meteorologie				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Göken			SWS	4
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL				Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	3.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input checked="" type="checkbox"/> Fachstudium <input type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein tiefergehendes Verständnis für physikalische Zustände und Prozesse der Atmosphäre entwickeln - den Aufbau meteorologischer Instrumente erklären - die Fähigkeit zur Verwendung und Interpretation von Informationen aus schiffsseitigen meteorologischen Instrumenten erlangen - grundlegende Kenntnisse über die Eigenschaften der verschiedenen Wettersysteme, Meldeverfahren und Aufzeichnungssysteme entwickeln - meteorologische Parameter identifizieren, differenzieren und daraus routenrelevante Entscheidungen treffen - das meteorologische Wissen/Verständnis für ihre Tätigkeit oder ihren Beruf nutzen, um Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln - Für die Reiseplanung Hydrometrologische Bedingungen Analysieren und Bewerten - sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen sowie Verantwortung in einem Team übernehmen 				
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen der Meteorologie und die Funktionsweise meteorologischer Messgeräte - die chemische Zusammensetzung der Atmosphäre - die thermodynamischen Eigenschaften der Atmosphäre - die Vertikalstruktur der Atmosphäre - die Kräfte in einem rotierenden Bezugssystem - die horizontalen Luftbewegungen - die Luftmassen und ihre Klassifikation - die allgemeine Zirkulation und die Westwinddrift - das Wetter der Tropen und der Polarregion - das Lesen, Verstehen und Analysieren von Wetterinformationen - die Grundlagen der Ozeanographie - die Gefahr der tropischen Wirbelstürme und das dazugehörige Umfahren der betroffenen Gebiete - die meteorologische Reiseplanung 				
Befähigung Tabelle A-II/1	Planung und Durchführung einer Reise sowie Bestimmung der Position				
Befähigung Tabelle A-II/2	Reiseplanung und Durchführung der Navigation; Vorhersage von meteorologischen und ozeanographischen Verhältnissen				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Revisionsnummer	202101				
Mittwoch, 27. Januar 2021	Seite 31 von 58				

Modul	Meteorologie	
Dozent	LVS Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden
Göken	4 Meteorologie	V + Ü

Modul	Nautische Grundlagen				
Meta Modul	Nautische Grundlagen	Art	Pflichtmodul	ECTS	4
Verantwortlich	Tomaschek			SWS	4
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	28
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/A	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	SL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	1.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input type="checkbox"/>

Qualifikationsziele

Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden:

- die Aufgaben im Decksdienst wahrnehmen
- als Teil einer Brückenwache fungieren
- die relevanten Übereinkommen, Gesetze und Rechtsvorschriften bestimmen
- den Behördenaufbau und -kompetenzen in der Seeverkehrsverwaltung, einschließlich der Untersuchung von Seeunfällen darstellen

Lehrinhalte

Der/Die Dozierende lehrt den Studierenden Grundkenntnisse und Eindrücke in den folgenden Bereichen:

Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Navigation und Meteorologie:

- kennen der Betonungs- und Befeuerungssysteme
- kennen der in der Navigation verwendeten Geräte und Publikationen
- kennen meteorologischer Zustandsgrößen und Einheiten
- Fähigkeit zur Wetterbeobachtung und Nutzung meteorologischer Geräte
- Fähigkeit zum Lesen und Verstehen von Wetterkarten
- kennen einschlägige Fachbegriffe in deutscher und englischer Sprache

Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Wachdienst und Arbeitssicherheit:

- kennen die Prozeduren beim Wachdienst
- steuern des Schiffes
- Ausguck
- sichere Brückenwache
- Kenntnisse Arbeitssicherheit/Unfallverhütung
- Anwendung von Notfallplänen
- Sichere Hafengewache
- Festmachen und Loswerfen des Schiffes
- kennen einschlägige Fachbegriffe in deutscher und englischer Sprache

Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Schiffstechnik:

- Allgemeine Kenntnisse der schiffstechnischen Anlagen
- Grundkenntnisse im Schiffbau
- Grundkenntnisse der Ladungstechnik
- einschlägige Fachbegriffe in deutscher und englischer Sprache

Befähigung Tabelle A-II/1 Gehen einer sicheren Brückenwache

Befähigung Tabelle A-II/2 Festlegen von Verfahren und Vorkehrungen für den Wachdienst

weitere Anmerkungen

Bescheinigungen

Modul	Nautische Grundlagen	
Dozent	LVS Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden
Tomaschek	4 Nautische Grundlagen	V + Ü

Modul	Navigation 1			
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Tomaschek			SWS 4
Voraussetzungen				Selbststudium Std. 53
Profil				Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	1.	Angebot	SS/WS	Grundstudium <input checked="" type="checkbox"/> Fachstudium <input type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	Durch erfolgreiches Bestehen dieses Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - Terrestrische Navigationsverfahren anwenden, - Navigatorische Informationssysteme benutzen, - Navigatorische Kontrollverfahren anwenden - Gezeitenberechnungsverfahren anwenden 			
Lehrinhalte	Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale der Seezeichen erkennen - Befuerung und Schiffswegeführung - Kurs- /Peilungsverwandlungen und terrestrische Kompasskontrollen durchführen - Schiffsorte mit Hilfe terrestrischer Verfahren bestimmen - Genauigkeit der Ortsbestimmung - Küstennavigation in der Seekarte - Navigatorische Reiseplanung - Großkreisnavigation (Orthodrome) - Besteckrechnung nach Mittelbreite und vergrößerter Breite - Kartenentwürfe und geografische Koordinatensysteme - die Benutzung der Mercatorabbildung und Kugelprojektion - Nautische Unterlagen (Seekarten, nautische Druckschriften und deren Berichtigung) - Grundlagen der Gezeiten (Gezeitenwerte und Gezeitenströme, die Navigation unter Berücksichtigung von Strom und Wind) - die Anwendung der Gezeitentafeln und Gezeitenstromunterlagen 			
Befähigung Tabelle A-II/1	Planung und Durchführung einer Reise sowie Bestimmung der Position			
Befähigung Tabelle A-II/2	Reiseplanung und Durchführung der Navigation; Positionsbestimmung und Genauigkeit			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden
Tomaschek	4	Navigation 1		V + Ü

Modul	Notfallmanagement				
Meta Modul	Notfallmanagement	Art	Pflichtmodul	ECTS	7
Verantwortlich	Kreutzer			SWS	6
Voraussetzungen	Gefährliche Ladung, Schiffstheorie, Zwischenprüfung			Selbststudium Std.	67
Profil				Präsenzstudium Std.	108
Prüfungsart	K3	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	6.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösungskompetenzen hinsichtlich des Notfallmanagements erwerben. - die für die Gewährleistung von Meeresumweltschutz und Schiffssicherheit relevanten nationalen und internationalen Vorschriften anwenden. <p>Und erhalten die Befähigung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Organisation der Gefahrenabwehr an Bord zu planen und sicher zu stellen. - Brände an Bord zu verhüten, deren Ausbreitung einzudämmen und die Brandabwehr zu organisieren. - Rettungsmittel situationsgerecht und angemessen einzusetzen. - auf allgemeine Notfälle situationsgerecht und angemessen zu reagieren. - die zur Aufrechterhaltung der Sicherheit des Schiffsbetriebes vorgeschriebenen Lebensrettungs-, Feuerlösch- und sonstigen Sicherheitssysteme zu beschreiben. - im Rahmen der Gefahrenabwehr zu handeln und entsprechende Maßnahmen zu organisieren. - zur Ausarbeitung von Plänen für Notfälle und Schadensbekämpfung sowie Handhabung von Notfällen. - die Organisation eines Safety Management Systems (ISM-Code) zu planen und sicherzustellen. 				
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorschriften über Rettungsmittel - Aufrechterhaltung des Betriebszustands der Rettungs-, Feuerlösch- und sonstigen Sicherheitssysteme - Internationale Übereinkommen und Empfehlungen sowie der innerstaatlichen Gesetzgebung in Bezug auf Umweltschutz, Schiffssicherheit und Gefahrenabwehr - Maßnahmen zum Schutz und zur Sicherheit aller an Bord befindlichen Personen in Notfällen - Notfallpläne - Führung, Organisation und Ausbildung von Personal an Bord - Gefahrenabwehr an Bord - „Handbuch Suche und Rettung“ (IAMSAR) - Maßnahmen bei Ölverschmutzungsschäden 				
Befähigung Tabelle A-II/1	<p>Reaktionen auf Notfallsituationen; Reaktionen auf Notsignale auf See; Sicherstellung der Einhaltung von Verschmutzungsverhütungsvorschriften; Verhütung, Eindämmung der Ausbreitung und Bekämpfung von Bränden an Bord; Einsatz von Rettungsmitteln; Überwachung der Einhaltung rechtlicher Vorschriften; Anwendung von Führungskompetenz und Teamfähigkeit; Persönlicher Beitrag zur Sicherheit des Schiffes und der Personen an Bord</p>				
Befähigung Tabelle A-II/2	<p>Reaktionen auf Notfallsituationen bei der Führung des Schiffes; Überwachung und</p>				
Revisionsnummer	202101				
Mittwoch, 27. Januar 2021					

Modul	Notfallmanagement		
	<p>Überprüfung der Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften und Maßnahmen zur Sicherstellung des Schutzes des menschlichen Lebens auf See, der Gefahrenabwehr und des Schutzes der Meeresumwelt; Aufrechterhaltung der Sicherheit der Schiffsbesatzung und der Fahrgäste, der Gefahrenabwehr sowie des einwandfreien Betriebszustands von Rettungsmitteln, Brandbekämpfungseinrichtungen und sonstigen der Sicherheit dienenden Ein- und Vorrichtungen; Ausarbeitung von Notfall- und Leckabwehrplänen sowie Umgang mit Notfallsituationen; Führungskompetenz und betriebswirtschaftliche Fähigkeiten</p>		
weitere Anmerkungen	Das Modul bildet die Qualifikationsziele zum SSO nach Tabelle A-VI/5 des STCW-Übereinkommens aus.		
Bescheinigungen			
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden
Kreuzer	6	Notfallmanagement	V

Modul		Öffentliches Schifffahrtsrecht			
Meta Modul	Nautische Grundlagen	Art	Pflichtmodul	ECTS	4
Verantwortlich	Münchau			SWS	2
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	64
Profil				Präsenzstudium Std.	36
Prüfungsart	K1	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	1.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch erfolgreiches Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die relevanten Rechtsvorschriften (Internationale Übereinkommen und nationale Rechtsvorschriften) bestimmen, verstehen und anwenden; 2. die Tätigkeit internationaler Organisationen und ihre Rechts- und Durchsetzungskompetenzen verstehen; 3. Behördenaufbau und -kompetenzen in der Seeverkehrsverwaltung, bestimmen; 4. Funktionen von Flagge und Register verstehen. 				
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Rechtsquellen des Internationalen Seerechts - Raumordnung nach dem Seerechtsübereinkommen - Schifffahrtswfreiheit und Flaggenstaatsprinzip- Streitbeilegung durch den Internationalen Seegerichtshof - Struktur und Aufgaben der IMO - Rechtssetzung durch internationale Organisationen - Internationale Übereinkommen zu Schiffssicherheit und Meeresumweltschutz - Flaggen- und Registerrecht, Aufgaben des Flaggenstaates - Aufgaben und Tätigkeit von Klassifikationsgesellschaften - Behördenaufbau und -kompetenzen in der Seeverkehrsverwaltung 				
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1				
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Münchau	2	Öffentliches Schifffahrtsrecht		V + Ü	

Modul		Öffentliches Seerecht			
Meta Modul	Notfallmanagement	Art	Pflichtmodul	ECTS	3
Verantwortlich	Münchau			SWS	2
Voraussetzungen	Zwischenprüfung			Selbststudium Std.	39
Profil				Präsenzstudium Std.	36
Prüfungsart	K1	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	6.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch erfolgreiches Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die für Schiffsicherheit und Meeresumweltschutz relevanten (internationalen und nationalen) Rechtsvorschriften bestimmen, verstehen und anwenden; 2. die maßgeblichen an Bord mitzuführenden Zeugnisse und Dokumente benennen; 3. die Befähigung zur Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen zur Verhütung von Verschmutzungen in Zusammenhang mit dem Schiffsbetrieb einsetzen; 4. die zur Vorbereitung und Durchführung von Besichtigungen des Flaggen- und Hafenstaates sowie Klassifikationsgesellschaften erforderlichen Kenntnisse erwerben und anwenden; 5. Behördenaufbau und -kompetenzen in der Seeverkehrsverwaltung, einschließlich Seeunfalluntersuchung, verstehen. 				
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtssetzung durch internationale Organisationen - Internationale Übereinkommen zur Schiffssicherheit - Internationale Übereinkommen zum Meeresumweltschutz - Maßnahmen und Verantwortung bei Ölverschmutzungsschäden - Rechtliche Grundlagen und Durchführung der Hafenstaatskontrolle - Flaggenstaatskontrolle, Zeugnisse und Besichtigungen - Klassifikation und Klassebesichtigungen - Struktur und Aufgaben der Seeverkehrsverwaltung - Schifffahrtspolizeiliche Befugnisse und Seeunfalluntersuchung - Aufgaben und Verantwortung von Lotsen 				
Befähigung Tabelle A-II/1	Sicherstellung der Einhaltung von Verschmutzungsverhütungsvorschriften; Überwachung der Einhaltung rechtlicher Vorschriften				
Befähigung Tabelle A-II/2	Überwachung und Überprüfung der Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften und Maßnahmen zur Sicherstellung des Schutzes des menschlichen Lebens auf See, der Gefahrenabwehr und des Schutzes der Meeresumwelt				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Münchau	2	Öffentliches Seerecht		V + Ü	

Modul	Personalführung				Art	Pflichtmodul	ECTS	4
Meta Modul							SWS	4
Verantwortlich	Beelmann							
Voraussetzungen							Selbststudium Std.	28
Profil							Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>	Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL					Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>	
Semester	4.	Angebot	SS/WS			Grundstudium	<input type="checkbox"/>	Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiter an Bord angemessen führen - Konflikte und Konfliktpotenzial erkennen, bewerten, analysieren und adäquat lösen - bei der Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Kulturen deren spezifische Konzepte der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns erkennen - folgende Schlüsselkompetenzen werden gefestigt: Analysefähigkeit, Lernbereitschaft, Ausdauer, Selbständigkeit, abstraktes und vernetztes Denken, Kreativität, Entscheidungsfindung, Leistungsbereitschaft, Konfliktfähigkeit, Rhetorik, Teamfähigkeit, Übernehmen von sozialer Verantwortung sowie (soweit möglich) den Umgang mit interkulturellen Aspekten. 							
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen von Mitarbeitern - Führen von Menschen in Notfällen - Personalbeurteilung - Berufsausbildung und Unterweisungstechniken an Bord - Adäquates Konfliktverhalten und Konfliktlösungsstrategien - Maßnahmen bei Alkoholmissbrauch und Suchtverhalten - Herstellen und Erhalten der Bordhygiene und einer humanen Arbeitsumgebung - Grundbegriffe und Grundlagen der allgemeinen Psychologie und Soziologie - Besonderheiten der Schifffahrtssoziologie und -psychologie - allgemeine arbeitsrechtliche Kenntnisse (Searbeitsgesetz) 							
Befähigung Tabelle A-II/1	Anwendung von Führungskompetenz und Teamfähigkeit							
Befähigung Tabelle A-II/2	Führungskompetenz und betriebswirtschaftliche Fähigkeiten							
weitere Anmerkungen	Dem Modul ist zusätzlich der Social Credit Point zugeordnet							
Bescheinigungen								
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung					Lehr- und Lernmethoden	
		Social Credit Point						
Beelmann	4	Personalführung					V + Ü	

Modul	Physik				Art	Pflichtmodul	ECTS	5	
Meta Modul							SWS	4	
Verantwortlich	Göken								
Voraussetzungen							Selbststudium Std.	53	
Profil							Präsenzstudium Std.	72	
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/>	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>	Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL						Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>	
Semester	1.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachstudium	<input type="checkbox"/>		
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Verständnis für technisch orientierte Fachmodule des Studiengangs Nautik und Seeverkehr erlangen - ein grundlegendes Verständnis für Kräfte und Bewegungen in Natur und Technik entwickeln - die grundlegenden Fähigkeiten zum quantitativen, problemlösenden Denken aufbauen - abstraktes naturwissenschaftliches Denken an nautischen Beispielen anwenden - das physikalische Wissen/Verständnis für ihre Tätigkeit oder ihren Beruf nutzen, um Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln - wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen - sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen sowie Verantwortung in einem Team übernehmen 								
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden die Grundkenntnisse in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - physikalische Größen und Messfehler - Dynamik, Kraftbegriff - Arbeit und Energie - Energieerhaltung - Stöße - Potentialdiagramme - Kinematik der Translationsbewegung - Dynamik der Drehbewegung - starre Körper, deren Schwerpunkt und Trägheitsmoment - Schwingungen 								
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1								
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2								
weitere Anmerkungen									
Bescheinigungen									
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung				Lehr- und Lernmethoden			
Göken	4	Physik				V + Ü			

Modul		Praxissemester 1							
Meta Modul				Art	Pflichtmodul		ECTS	30	
Verantwortlich	Beelmann						SWS	26 Wo	
Voraussetzungen	gültige Seediensttauglichkeit; gültiger Sicherheitsgrundlagenlehrgang (Basic Safety Course)						Selbststudium Std.	750	
Profil							Präsenzstudium Std.		
Prüfungsart	Bescheinigung	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>		Deutsch <input type="checkbox"/>	Englisch <input type="checkbox"/>	
Prüfungsform	SL						Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>	
Semester	2.	Angebot				Grundstudium	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachstudium <input type="checkbox"/>	
Qualifikationsziele	Ziel des ersten Praxissemesters ist es, das Berufsfeld Schiff kennenzulernen. Dabei sollen möglichst viele berufspraktische Erfahrungen und damit verbundene Fertigkeiten gewonnen werden, die den Hintergrund für die sich anschließende theoretische Ausbildung bilden. Die Qualifikationsziele sind vorgegeben durch das STCW-Abkommen und die Seeleute-Befähigungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung.								
Lehrinhalte	Die Ausbildung im ersten 6-monatigen Praktikum soll dem Kennenlernen des gesamten Schiffsbetriebes dienen; besonderer Wert sollte während dieser Zeit auf die handwerklich-praktische Ausbildung gelegt werden. Neben den üblichen Routinearbeiten sollte den Studierenden dabei insbesondere die Möglichkeit gegeben werden, bei allen ausbildungsintensiven Wartungs- und Reparaturarbeiten mitzuwirken. Es sollte im ersten Semester zwar auch im Brückendienst ausgebildet werden; alleiniger Schwerpunkt sollte dies allerdings nicht sein. Insbesondere sollen die Studierenden vertraut gemacht werden mit den Arbeitsabläufen an Deck und im Maschinenraum, mit der Handhabung von Anlagen und Geräten, im Bereich Sicherheit und Brandbekämpfung sowie mit ladungsbezogenen Tätigkeiten und Tätigkeiten während des Brücken- und Wachdienstes. Diese Themenbereiche werden von den Studierenden während der Zeit an Bord unter Aufsicht des Kapitäns und des Ausbildungsoffiziers im vom BSH herausgegebenen Ausbildungsberichtshefts (Training-Record-Book, kurz: TRB) festgehalten. Die Grundlage für die praktische Ausbildung an Bord bilden §30 See-BV und die „Richtlinien für die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische/-r Offiziersassistent/-in“.								
Befähigung	Tabelle A-II/1								
Befähigung	Tabelle A-II/2								
weitere Anmerkungen									
Bescheinigungen									
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung					Lehr- und Lernmethoden		
		Praxissemester 1, 26 Wochen					Praktikum		

Modul	Praxissemester 2			
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS 30
Verantwortlich	Beelmann			SWS 26 Wo
Voraussetzungen	1. Praxissemester; gültige Seediensttauglichkeit; gültiger Sicherheitsgrundlehrgang (Basic Safety Course)		Selbststudium Std.	750
Profil			Präsenzstudium Std.	
Prüfungsart	Bescheinigung	Nautik <input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input type="checkbox"/>	Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/>
Prüfungsform	SL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	7.	Angebot	Grundstudium <input type="checkbox"/>	Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	Ziel des zweiten Praxissemesters ist es, das bisher erworbene theoretische Wissen in der Praxis anzuwenden und das bisher angewandte praktische Wissen an Bord weiter auszubauen und zu vertiefen. Der/Die Studierende soll insbesondere mit den Aufgaben eines nautischen Wachoffiziers vertraut gemacht werden. Durch das bisher erworbene praktische und theoretische Wissen, soll der/die Studierende seine/ ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten selber einschätzen können und an Bord vertiefend ausführen.			
Lehrinhalte	<p>Die im TRB aufgelisteten Themenbereiche sollen vervollständigt werden und die Studierenden sollen ihr gewähltes Profil an Bord weiter vertiefen. Somit werden folgende Themenbereiche behandelt: Arbeitsabläufe an Deck und im Maschinenraum, Handhabung von Anlagen und Geräten, Sicherheit und Brandbekämpfung sowie ladungsbezogene Tätigkeiten und Tätigkeiten während des Brücken- und Wachdienstes. Zudem Greenshipping/ Schiffs- und Umwelttechnik, Maritimes Sicherheits- und Qualitätsmanagement oder Shiphandling. Besonders wichtig ist, dass die Studierenden ausreichend Gelegenheit bekommen weitere, zusätzliche Erfahrungen im Brücken- und Wachdienst zu sammeln.</p> <p>Diese Themenbereiche werden von den Studierenden während der Zeit an Bord unter Aufsicht des Kapitäns und des Ausbildungsoffiziers im vom BSH herausgegebenen Ausbildungsberichtshefts (Training-Record-Book, kurz: TRB) festgehalten. Die Grundlage für die praktische Ausbildung an Bord bilden §30 See-BV und die „Richtlinien für die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische/-r Offiziersassistent/-in“.</p>			
Befähigung	Tabelle A-II/1			
Befähigung	Tabelle A-II/2			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden	
		Praxissemester 2, 26 Wochen	Praktikum	

Modul		Qualitätsmanagementsysteme				
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS	5	
Verantwortlich	Knoop			SWS	4	
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	53	
Profil	Maritimes Sicherheits- und Qualitätsmanagement				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	R	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/>	
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>	
				Englisch	<input type="checkbox"/>	
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>	
Semester	5./6./8.	Angebot	WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>	
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>	
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> -Unterschiedliche QM-Modelle vergleichen -Kosten und Nutzen eines QMSs abschätzen -QMS zweckorientiert anwenden -QMS entwickeln und optimieren -Die Integration eines QMS in ein vorhandenes Managementsystem planen -QMS anwendungsorientiert auswählen 					
Lehrinhalte	<p>Die/ Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> -Begriffe und Definitionen im Zusammenhang mit QMS -Grundlagen, Aufgaben und Ziele von QMS, insbesondere im maritimen Umfeld -Werkzeuge und Methoden der Qualitätslenkung und –verbesserung -Voraussetzungen einer erfolgreichen Nutzung von QMS -Übergeordnete Aspekte wie Normung und Zertifizierung 					
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1					
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2					
weitere Anmerkungen						
Bescheinigungen						
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden		
Knoop	4	Qualitätsmanagementsysteme		V + Ü		

Modul	Safety and Security			
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Knoop			SWS 4
Voraussetzungen				Selbststudium Std. 53
Profil	Maritimes Sicherheits- und Qualitätsmanagement			Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K2	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
		MTSM	<input checked="" type="checkbox"/>	Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			
Semester	5./6./8.	Angebot	SS	Grundstudium <input type="checkbox"/> Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls könne die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> -Methoden der Unfalluntersuchung kennen und anwenden -Den PDCA Zyklus verstehen -Den Gefahrenabwehrplan und seine Umsetzung verstehen -Operative Einsatz- und Maßnahmenplanung durchführen -Gefahren und Risiken für Schiff / Besatzung identifizieren und abschätzen -Bewusstsein für Bedrohungspotenziale entwickeln -Risikobewertungen für Schiffe durchführen und bewerten -Unfallberichte auswerten 			
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> -Eine Übersicht über rechtliche Grundlagen, Definitionen und Verantwortlichkeiten in der Gefahrenabwehr -Den Umgang mit sicherheitsrelevanten Informationen -Informationen über Sicherheitsausrüstung -Unfalluntersuchungsmethoden -Methoden der Gefährdungsbeurteilung 			
Befähigung	Tabelle A-II/1			
Befähigung	Tabelle A-II/2			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen	CSO Safty and Security			
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden
Knoop	4	Safety and Security		V + Ü

Modul	Schiffsentwurf			
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Bentin			SWS 4
Voraussetzungen	Schiffstheorie			Selbststudium Std. 78
Profil	Greenshipping/ Schiffs- und Umwelttechnik			Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K1 + H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input checked="" type="checkbox"/>
				Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	5./6./8.	Angebot	SS	Grundstudium <input type="checkbox"/> Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch erfolgreiches Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Zusammensetzung des Schiffswiderstandes interpretieren und der Arbeitsweise des Propellers erklären und den Glattwasserwiderstand des Schiffsrumpfes mit empirischen Methoden prognostizieren, - die Entwurfsanforderungen an ein Schiff aufgrund einer Transportaufgabe erkennen und ein Schiff, das diesen Anforderungen gerecht wird, grob entwickeln, - die Umweltbeeinflussung des Schiffssystems sowie seine Effizienz beurteilen, - relevante Vertragszahlen ermitteln. - folgende Schlüsselkompetenzen stärken: Denken in Zusammenhängen, Kreativität, Analysefähigkeit, Lernbereitschaft, Entscheidungsfindung 			
Lehrinhalte	<p>Widerstand und Propulsion: Strömungsmechanische Grundlagen, numerische Prognose verfahren, Modellversuchstechnik sowohl für den Schiffsrumpf als auch Propeller Schiffsentwurf: Schiffbaulicher Entwurfsprozess, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Hauptparameter des Schiffes und Effekte ihrer Änderung, Systemengineering</p>			
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1			
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden
Bentin	4	Schiffsentwurf		V + Ü

Modul	Schiffstheorie				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Bergmann			SWS	4
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	3.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - schiffbauliche Grundlagen assoziieren - Schwimmfähigkeit, Stabilität und Trimm eines Schiffes berechnen, analysieren und bewerten - internationale Vorschriften zur Berechnung der Stabilität anwenden - die Längsfestigkeitsbeanspruchung eines Schiffes in Glattwasser verstehen und bewerten - folgende Schlüsselkompetenzen stärken: Analysefähigkeit, Lernbereitschaft, Ausdauer, Selbständigkeit, abstraktes und vernetztes Denken, Kreativität, Entscheidungsfindung 				
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Lesen von Linienrissen an Schiffszeichnungen - Berechnung der Schwimmfähigkeit nach Archimedes - Berechnung des Auftriebs und der Verdrängung - Bestimmung der Anfangsstabilität eines Schiffes - Stabilität eines Schiffes (auch mit größere Neigung) - Stabilitätsbelastungen wie z.B. freie Oberflächen - Übergehen von Ladung - Windeinfluss - nationale und internationale Stabilitätsvorschriften - Berechnung des Trimm 				
Befähigung Tabelle A-II/1	Aufrechterhaltung der Seetüchtigkeit des Schiffes; Überwachung der Einhaltung rechtlicher Vorschriften				
Befähigung Tabelle A-II/2	Beeinflussung von Trimm, Stabilität und Stress; Überwachung und Überprüfung der Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften und Maßnahmen zur Sicherstellung des Schutzes des menschlichen Lebens auf See, der Gefahrenabwehr und des Schutzes der Meeresumwelt				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Bergmann	4	Schiffstheorie		V + Ü	

Modul	Seehandelsrecht			
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Münchau			SWS 4
Voraussetzungen	Nautische Grundlagen, 1. Praxissemester		Selbststudium Std.	53
Profil			Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/H	Nautik <input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input checked="" type="checkbox"/>	Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	5.	Angebot SS/WS	Grundstudium <input type="checkbox"/>	Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Inhalt und die wesentlichen Regelungen von Seefrachtverträgen und der dazugehörigen Dokumente verstehen und anwenden, - haftungsrechtliche Risiken erkennen und deren Folgen beurteilen, - über richtiges Verhalten in Notsituationen (Havarie, Bergung, Kollisionen) entscheiden - folgende Schlüsselkompetenzen werden gefestigt: Analysefähigkeit, Lernbereitschaft, Ausdauer, Selbständigkeit, vernetztes Denken, Leistungsbereitschaft 			
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Rechtsquellen des Seehandelsrechts - Personen des Seehandelsrechts: Reeder, Ausrüster, Bereederer, Kapitän, Lotsen, Makler/Agenten - Begriff und Arten des Seefrachtvertrages - Beteiligte des Seefrachtgeschäftes - Inhalt des Seefrachtvertrages - Dokumente des Seefrachtgeschäftes: Konnossement, Charterparty - Haftung des Verfrachters und des Befrachters aus dem Seefrachtvertrag - Inhalt eines Reise-Chartervertrags am Beispiel GENCON - Bestimmung von Ladungsmenge und Lade-/Liegezeit - Schiffsüberlassungsverträge: Zeitcharter und Bareboatcharter - Außervertragliche Haftung des Reeders und des Kapitäns - Haftung für Ölverschmutzungsschäden - Reizenotlagen: Kollisionen, Bergung und Havarie Grosse - Seeprozessrecht: Schiffsgläubigerrechte, Arrest, Schiedsverfahren - Schiffsachenrecht: Schiffsregister, Eigentumserwerb an Seeschiffen, Hypothek - Seeversicherungsrecht: Güterversicherung, Kaskoversicherung, P&I 			
Befähigung	Tabelle A-II/1			
Befähigung	Tabelle A-II/2			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden	
Münchau	4	Seehandelsrecht	V + Ü	

Modul	Systemüberwachung				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Meyer			SWS	4
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	3.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input type="checkbox"/>

Qualifikationsziele

Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden

- allgemeine Kenntnisse zum Betrieb schiffstechnischer Anlagen erlangen
- Kenntnisse über den richtigen Gebrauch von Antriebs- und Manövrieranlagen nutzen
- die Fähigkeit zum Betrieb der Fernsteuerung der Maschinenanlage und der technischen Systeme erwerben
- die Grundlagen für die Bedienung von Maschinenanlagen an Bord von Schiffen kennen
- Grundlagen der Hilfsmaschinen von Schiffen kennen
- angewandte schiffsbetriebstechnische Problemstellungen in englischer Sprache diskutieren und analysieren

Lehrinhalte

Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden Inhalte aus den Bereichen:

1. Dieselmotoren
 - Zwei- und Viertakt-Dieselmotoren
 - Arbeitsverfahren und das Timing von Dieselmotoren
 - Motor-Hauptparameter und Leistung
2. Aufbau und Wirkungsweise der schiffstechnischen Anlagen
 - Kraft- und Arbeitsmaschinen
 - Antrieb, Propeller und Rudermaschine
 - Elektrische Maschinen und Anlagen
 - Schiffsautomation
 - Betriebsstoffe
 - Pumpen
3. Betrieb einer Schiffsantriebsanlage
 - Versorgungssysteme
 - Dynamisches Verhalten bei Manöverfahrt
 - Notstopp, Notmanöver und Notsteuerung
4. Fernsteuerung der Maschine
 - Brücke Fernsteuerungssystem
 - Maschinenkontrollraum und lokales Steuerungssystem
5. Alarmsysteme

Befähigung Tabelle A-II/1

kein Bezug zu A-II/1

Befähigung Tabelle A-II/2

Manövrieren und Handhaben eines Schiffes unter allen denkbaren Umständen;
Bedienen der Fernbedienung für die Antriebsanlage und für andere maschinengetriebene Anlagen und Dienstleinrichtungen

weitere Anmerkungen

Bescheinigungen

Modul	Systemüberwachung		
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden
Meyer	4	Systemüberwachung	V + Ü

Modul	Tanker Basis (Öl/Chemikalien/Flüssiggas)				
Meta Modul		Art	Wahlfach	ECTS	3
Verantwortlich	Kreutzer			SWS	2
Voraussetzungen	gültige Seediensttauglichkeit, gültige Sicherheitsgrundausbildung			Selbststudium Std.	35
Profil				Präsenzstudium Std.	40
Prüfungsart	K2 / H / R	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	SL			Anwesenheitspflicht	<input checked="" type="checkbox"/>
Semester	1.-8.	Angebot	WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle mit dem Be- und Entladen verbundenen Ladungsvorgänge aufzählen - die physikalischen und chemischen Eigenschaften von chemischen und ölhaltigen Ladungen angeben - Vorsichtsmaßnahmen aufzählen, um Gefahren zu vermeiden - Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz erkennen - auftretende Notfälle benennen - Vorkehrungen benennen, um eine Umweltverschmutzung zu vermeiden - die wichtigsten gesetzlichen Anforderungen wiedergeben 				
Lehrinhalte	<p>Der/Die Dozierende lehrt die Studierenden auf Basis der IMO-Modellkurse 1.01 und 1.04 in der jeweils gültigen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über die verschiedenen Arten von Tankern - Physikalische und chemische Eigenschaften von Öl, Chemikalien und Flüssiggasen - Safety Culture und Einhaltung eines sicheren Schiffsbetriebes auf Tankern - Gefahren von Öl, Chemikalien und Flüssiggasen als Ladung - Arbeitssicherheit, Brandschutz und Brandbekämpfung - Ladungsbetrieb - Notfälle für Öl-, Chemikalien- und Flüssiggastanker - Vermeidung von Umweltverschmutzungen 				
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1				
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2				
weitere Anmerkungen	<p>STCW A V/1-1-1 Grundausbildung im Ladungsumschlag auf Öl- und Chemikalienschiffen</p> <p>STCW A V/1-2-1 Grundausbildung im Ladungsumschlag auf Flüssiggastankschiffen</p>				
Bescheinigungen	Tanker Basis				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Kreutzer	2	Tanker Basis (Öl/Chemikalien/Flüssiggas)		V + Ü	

Modul		Technische Navigation 1/ Radartechnik			
Meta Modul	Navigation 2	Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Vahs			SWS	4
Voraussetzungen	Nautische Grundlagen, Praxissemester 1			Selbststudium Std.	
Profil				Präsenzstudium Std.	
Prüfungsart	K1/B	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL/ SL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	4.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	Durch erfolgreiches Bestehen dieses Moduls können die Studierenden: - Radargeräte zur Navigation und Kollisionsverhütung einsetzen, einschl. der Verwendung der gängigen Plottverfahren;				
Lehrinhalte	Aufbau und Wirkungsweise von Radaranlagen, Radarbildauswertung in verschiedenen Darstellungsarten, Methoden zur Positionsbestimmung und Bahnüberwachung mit Hilfe des Radargerätes (Standlinien, PI), Methoden der Kollisionsverhütung mit Radar/ARPA Radargrenzen und Fehlechos				
Befähigung Tabelle A-II/1	Planung und Durchführung einer Reise sowie Bestimmung der Position; Gehen einer sicheren Brückenwache; Gebrauch von Radargerät und ARPA-Anlagen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit der Seefahrt;				
Befähigung Tabelle A-II/2	Aufrechterhaltung einer sicheren Schiffsführung durch Verwendung von Daten aus Navigationsgeräten und -anlagen zur Unterstützung der Entscheidungsfindung durch den Wachhabenden;				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Beelmann	2	Radar		Ü	
Knoop	2	Technische Navigation 1		V	

Modul		Technische Navigation 2/ ECDIS			
Meta Modul	Navigation 2	Art	Pflichtmodul		ECTS 5
Verantwortlich	Vahs				SWS 4
Voraussetzungen	Technische Navigation 1/ Radartechnik, Nautische Grundlagen, Praxissemester 1			Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K1	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL				Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	5.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/> Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch erfolgreiches Bestehen dieses Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompassanlagen, Satellitennavigationsanlagen, Fahrtmessanlagen und Echolote einsetzen - Integrierte Navigationssysteme einschließlich ECDIS zur sicheren und effizienten Navigation in verschiedenen Szenarien einsetzen 				
Lehrinhalte	<p>Aufbau, Funktionsweise und Leistungsgrenzen von Kompassanlagen, Satellitennavigationssystemen, Fahrtmessanlagen und Echoloten</p> <p>Aufbau und Funktionsweise folgender Navigationssysteme sowie deren praktischer Einsatz in der Navigation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Magnet- und Kreiselkompass - Kurs- und Bahnregler - Integrierte Navigationssysteme - ECDIS - AIS 				
Befähigung Tabelle A-II/1	Planung und Durchführung einer Reise sowie Bestimmung der Position; Gehen einer sicheren Brückenwache; Verwendung elektronischer Seekartendarstellungs- und Informationssysteme (ECDIS) zur Aufrechterhaltung der Sicherheit der Seefahrt				
Befähigung Tabelle A-II/2	Reiseplanung und Durchführung der Navigation; Positionsbestimmung und Genauigkeit; Bestimmung und Berücksichtigung von Kompassfehlern; Aufrechterhaltung einer sicheren Schiffsführung durch Verwendung von Daten aus Navigationsgeräten und -anlagen zur Unterstützung der Entscheidungsfindung durch den Wachhabenden;; Aufrechterhaltung einer sicheren Schiffsführung durch Verwendung von ECDIS und damit zusammenhängenden Navigationsanlagen zur Unterstützung der Entscheidungsfindung durch den Wachhabenden				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Knoop	2	Technische Navigation 2		V	
Luik	2	ECDIS		Ü	

Modul	Telekommunikation				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Graven			SWS	4
Voraussetzungen	Nautische Grundlagen, 1. Praxissemester, Maritimes Englisch			Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2 + B	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input type="checkbox"/>
				Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
				Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PVL + PL			Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	6.	Angebot	WS/SS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>
				Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls haben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit, Nachrichten unter Verwendung von GMDSS-Anlagen und -Geräten sowie Erfüllung der funktionellen Vorschriften für das GMDSS zu senden und zu empfangen - die Kenntnisse über den Inhalt des Internationalen Handbuchs für die luftgestützte und maritime Suche und Rettung (IAMSAR) - die Fähigkeit zur Verwendung des Internationalen Signalbuchs - die Fähigkeit, das Notsignal SOS nach der Darstellung in Anlage IV der Kollisionsverhütungsregeln von 1972 in ihrer jeweils geltenden Fassung sowie in Anhang I des Internationalen Signalbuchs im Morse-Code mit Lichtsignalen zu senden und zu empfangen sowie Ein-Buchstaben-Signale nach der Darstellung im Internationalen Signalbuch mit optischer Signalgebung zu senden und zu empfangen 				
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesen und Geben von SOS- und Einzel-Buchstaben-Signalen visuell - Kenntnisse über Aufbau und Anwendung des Signalbuches - Übungen unter Verwendung des Signalbuches mit dem richtigen Betriebsverfahren - Not-/Dringlichkeits-/Sicherheitskommunikation inklusive Kenntnis des IAMSAR - Mittel zur Verhinderung von Fehlalarmen und Prozeduren, diese aufzuheben - Kenntnisse über Schiffsmeldesysteme und die Anforderung von Medizinischer Hilfe - Grundkenntnisse über den mobilen Seefunkdienst (einschließlich Satellitenfunk) - Praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Bedienung einer Seefunkstelle und einer GMDSS-Einrichtungen - Vertiefte Anwendung der bereits gelernten IMO Standard Marine Communications Phrases, insbesondere bezogen auf den Schutz menschlichen Lebens auf See - Schutzmaßnahmen für die Schiffssicherheit und persönliche Sicherheit bezogen auf die Gefahren der Funkanlage, inklusive elektrische und Nichtionisierende Strahlung <p>zusätzlich zu der Kenntnis und der Anwendungen der Vorschriften der Vollzugsordnung für den Funkdienst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die im Internationalen Handbuch für die luftgestützte und maritime Suche und Rettung (IAMSAR) dargestellten Verfahren und die Fähigkeit, diese im SAR-Funkverkehr sicher anzuwenden zu können - Kenntnisse der Möglichkeiten zur Verhinderung des Absetzens von Notfall-Fehlalarmen sowie die sichere Anwendung der Verfahren zur Minderung der Auswirkungen solcher Fehlalarme - Kenntnisse über Schiffsmeldesysteme und Fähigkeit, an diesen partizipieren zu können - Fähigkeit zur Inanspruchnahme funkärztlicher Dienste - Fähigkeit, die Verfahren der Not-/Dringlichkeits-/ und Sicherheitskommunikation sicher anzuwenden zu können <p>- Sicherer Gebrauch des Internationalen Signalbuchs und vertiefte Anwendung der IMO-</p>				

Modul	<p>Telekommunikation</p> <p>Standard-Redewendungen in Wort und Schrift für die Übermittlung von Nachrichten, die für den Schutz des menschlichen Lebens auf See von Bedeutung sind</p> <p>- Fähigkeit zur Abwicklung des Funkverkehrs in Notfallsituationen wie zum Beispiel:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Verlassen des Schiffes 2) Brand an Bord 3) teilweiser oder vollständiger Ausfall der Funkanlagen <p>- Kenntnisse über Maßnahmen für die Sicherheit des Schiffes und die Personen an Bord zur Verhütung von Gefahren im Zusammenhang mit Funkgeräten, insbesondere durch Elektrizität und nicht ionisierende Strahlung</p> <p>- Fähigkeit des Lesens und Gebens von SOS- und Einzel-Buchstaben-Signalen visuell</p> <p>- Übungen unter Verwendung des Signalbuches mit dem richtigen Betriebsverfahren</p> <p>- Vertiefte Kenntnisse über den mobilen Seefunkdienst (einschließlich Satellitenfunk)</p> <p>- Praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Bedienung einer Seefunkstelle und einer GMDSS-Einrichtungen mit und durch Übungen am Simulator</p>
Befähigung Tabelle A-II/1	Reaktionen auf Notfallsituationen; Reaktionen auf Notsignale auf See; Senden und Empfangen von Nachrichten durch optische Signalgebung
Befähigung Tabelle A-II/2	Koordinierung von Such- und Rettungsmaßnahmen
weitere Anmerkungen	Das Modul bezieht sich zusätzlich auf Befähigungen gem. Tabelle- A-IV/2 des STCW-Übereinkommens: Verbindliche Mindestanforderungen für die Erteilung von Zeugnissen über die Befähigung zum GMDSS-Funker.

Bescheinigungen

Dozent	LVS Lehrveranstaltung	Lehr- und Lernmethoden
Graven	4 Telekommunikation	V + Ü

Modul	Umweltmanagementsysteme / Environment Protection Management Systems			
Meta Modul		Art	Wahlpflichtmodul	ECTS 5
Verantwortlich	Strybny			SWS 4
Voraussetzungen				Selbststudium Std. 53
Profil	Greenshipping/ Schiffs- und Umwelttechnik; Maritimes Sicherheits- und			Präsenzstudium Std. 72
Prüfungsart	K2 / R	Nautik <input checked="" type="checkbox"/>	MTSM <input checked="" type="checkbox"/>	Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL			Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	5./6./8.	Angebot	WS	Grundstudium <input type="checkbox"/> Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Umweltbewusstsein in einem Betrieb einer strukturierten Entwicklung zuführen. - die Zusammenhänge zwischen umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen sowie einer verantwortungsvollen Unternehmensführung verstehen. 			
Lehrinhalte	<p>Das Fach konzentriert sich auf die Betrachtung des Umwelteinflusses eines Unternehmens in seiner Gesamtheit. Im Mittelpunkt stehen die Instrumente der Geschäftsführung zur strukturierten Entwicklung eines betrieblichen Umweltbewusstseins. Herausarbeiten der Verbindung zwischen Ökologie und Ökonomie. Einführung des Begriffes Öko-Effizienz.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die ISO 14000er Normen - Aufstellen von Ökobilanzen für Unternehmen, Unterscheidung der Sach- und Wirkungsbilanz - Nutzung von Sachbilanzdatenbanken wie Ecoinvent, ProBas, ELCD, GEMIS, NEEDS - Wirkungsindikatoren wie der kumulierte Energieaufwand, Materialintensität, Carbon Footprint, Ökologischer Fußabdruck - Eigenverantwortung von Unternehmen in Bezug auf Umweltschutz und deren Dokumentation durch das Ökoaudit mit dem Ziel einer Umweltzertifizierung, Berücksichtigung der sogenannten EMAS-Verordnung - Einführung von Kernindikatoren zur Überprüfung und Verbesserung des betrieblichen Umweltmanagements 			
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1			
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2			
weitere Anmerkungen				
Bescheinigungen				
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden
	4	Umweltmanagementsysteme / Environment Protection M		V + Ü

Modul	Wachdienst				Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Meta Modul							SWS	4
Verantwortlich	Tomaschek							
Voraussetzungen	Nautische Grundlagen, Praxissemester 1						Selbststudium Std.	53
Profil							Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/M	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/>	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>	Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL						Anwesenheitspflicht	<input type="checkbox"/>
Semester	4.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/>	Fachstudium	<input checked="" type="checkbox"/>	
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine sichere Seewache gehen - eine Verkehrslage interpretieren - Maßnahmen zur sicheren Schiffsführung durch Anwendung der Kollisionsverhütungsregeln (KVR) und der Seeschiffahrtsstraßenordnung treffen - folgende Schlüsselkompetenzen werden gefestigt: Analysefähigkeit, Lernbereitschaft, Ausdauer, Selbständigkeit, abstraktes und vernetztes Denken, Entscheidungsfindung, Leistungsbereitschaft 							
Lehrinhalte	<p>Die/Der Dozierende lehrt den Studierenden den Inhalt, die Anwendung und den Zweck der</p> <ul style="list-style-type: none"> - internationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See - der nationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See und der Befahrensregelungen für die nationalen Gewässer - Grundsätze für den Brückenwachdienst und die dadurch wirksame Zusammenarbeit einer Brückenbesatzung 							
Befähigung Tabelle A-II/1	Gehen einer sicheren Brückenwache							
Befähigung Tabelle A-II/2	Festlegen von Verfahren und Vorkehrungen für den Wachdienst							
weitere Anmerkungen								
Bescheinigungen								
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung				Lehr- und Lernmethoden		
Tomaschek	4	Wachdienst				V + Ü		

Modul	Wirtschaftsprivatrecht				
Meta Modul		Art	Pflichtmodul	ECTS	5
Verantwortlich	Münchau			SWS	4
Voraussetzungen				Selbststudium Std.	53
Profil				Präsenzstudium Std.	72
Prüfungsart	K2/H	Nautik	<input checked="" type="checkbox"/>	MTSM	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsform	PL				Anwesenheitspflicht <input type="checkbox"/>
Semester	4.	Angebot	SS/WS	Grundstudium	<input type="checkbox"/> Fachstudium <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifikationsziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für Aufbau und Funktionsweise des Rechtssystems entwickeln - die Grundlagen des Zivil- und Öffentlichen Rechts verstehen - allgemeine Kenntnisse des Arbeitsrechts sowie spezifische Kenntnisse des Seearbeitsrechts erwerben und in der Praxis (an Land/an Bord) anwenden - folgende Schlüsselkompetenzen werden gefestigt: Analysefähigkeit, Lernbereitschaft, Ausdauer, Selbständigkeit, abstraktes und vernetztes Denken, Leistungsbereitschaft 				
Lehrinhalte	<p>Der/Die Dozierende lehrt den Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundzüge des Öffentlichen Recht: Staatsrecht; Verwaltungsrecht; Völker- und Europarecht; Strafrecht. 2. Grundlagen des Zivilrechts: Aufbau und Struktur des BGB; Zustandekommen und Inhalt von Verträgen; Leistungsstörungen und Schadensersatz; Vertragstypen; Besitz und Eigentum. 3. Grundlagen des Individualarbeitsrechts und des Kollektiven Arbeitsrechts. 4. Rechtsgrundlagen des Seearbeitsrechts: Seearbeitsgesetz, Internationale Übereinkommen, Tarifverträge; Rechte und Pflichten des Kapitäns und der Besatzung; Heuverhältnis und Heuervertrag; Rechte und Pflichten aus dem Heuverhältnis; Arbeitszeitregelungen und Arbeitsschutz; Fürsorgepflichten des Reeders (Verpflegung, Unterbringung, Urlaub, Krankenfürsorge); Beendigung des Heuverhältnisses; Ordnung an Bord, Beschwerdeverfahren; Kontrolle der Arbeitsbedingungen an Bord durch Flaggen und Hafenstaatskontrolle. 5. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts: Kaufmann, Handelsregister, Firma und Prokura; Besonderheiten von Handelsgeschäften; Personen- und Kapitalgesellschaften. 				
Befähigung Tabelle A-II/1	kein Bezug zu A-II/1				
Befähigung Tabelle A-II/2	kein Bezug zu A-II/2				
weitere Anmerkungen					
Bescheinigungen					
Dozent	LVS	Lehrveranstaltung		Lehr- und Lernmethoden	
Münchau	4	Wirtschaftsprivatrecht		V + Ü	